

Begrüßung

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker Vereinigung 2011, herzlich willkommen in Köln!

Nach 1908, 1949, 1983 und somit nach nun 28 Jahren dürfen wir Sie zum vierten Mal in der Stadt als unsere Gäste willkommen heißen, in der ein jeder dank des guten alten Lehrers Welsch¹ ganz genau weiß, dass „dreimol Null Nullessun et och bliev, janzejalwatt man och sonst e sumäät“.

Wir, das lokale Organisationskomitee der diesjährigen Jahrestagung der DMV, hoffen, dass wir Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bieten können, das das breite Spektrum der Mathematik zumindest zu einem kleinen Teil gebührend wiedergibt.

Für die diesjährige Jahrestagung ist es uns gelungen, neben den interessanten Haupt-, Sektions- und Minisymposienvorträgen von international sehr angesehenen Kolleginnen und Kollegen auch einen öffentlichen Vortrag von Marcus du Sautoy zu organisieren, der am Montag, den 19. September 2011, um 17 Uhr in der Aula der Universität zu Köln stattfinden wird.

Auch die Podiumsdiskussion am Dienstagabend, in der der Frage nachgegangen wird, was eigentlich Mathematik ist, verspricht eine kurzweilige und sehr interessante Veranstaltung zu werden, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Die diesjährige DMV-Jahrestagung umfasst neben den zehn Sektionen und siebzehn Minisymposien eine Studierendenkonferenz, einen Lehrertag am Dienstag und einen Industrietag am Mittwoch. Am späten Nachmittag des Dienstags findet um 17 Uhr auch die Uraufführung eines biographischen Films über den Mathematiker Yuri Manin statt.

Ein jeder, der sich für Mathematik interessiert, wird (hoffentlich) somit für sich etwas Passendes finden. Dies alles haben wir jedoch nicht zuletzt Ihnen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu verdanken, die durch Ihre wissenschaftlichen Vorträge zu aktuellen Problemen unserer Disziplin zum Gelingen dieser Tagung beitragen. Ihnen allen gilt unser Dank dafür, dass die Jahrestagung der DMV 2011 in Köln aufgrund ihres hohen Niveaus und ihrer Attraktivität lange in unserer Erinnerung bleiben wird.

Das vorliegende Programmheft soll Ihnen alle für die Tagung notwendigen Informationen liefern. Es umfasst neben dem Tagungsprogramm Informationen über die Vortragsstätten, Lagepläne, Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln,

Wir wünschen Ihnen wissenschaftlich anspruchsvolle, interessante aber auch unterhaltende vier Tage in Köln und an der Universität zu Köln!

Ihr lokales Organisationskomitee

¹**Heinrich Welsch** (29. Mai 1848 - 7. Juni 1935) war ein Kölner Lehrer, Gründer und Direktor der ersten Hilfsschule im Kölner Stadtteil Kalk, der sich für benachteiligte Arbeiterkinder engagierte. Er diente als Vorbild für das Kölner „Original“, den „Lehrer Welsch“, im Kölner Karnevalslied „*En drKayjass Nummer Null*“. In Gedenken an ihn verleiht der Kölner Verband des Vereins Deutsche Sprache seit 2004 den Lehrer-Welsch-Preis. Heinrich Welsch ist auf dem Friedhof in Köln-Kalk begraben.

Inhaltsverzeichnis

1	Eröffnung und Tagungsorganisation	2
2	Tagungsstätten& Tagungsräume	5
3	Internetzugang während der Jahrestagung	14
4	Öffentliche Veranstaltungen	18
5	Wissenschaftliches Programm	22
6	Eröffnung, Hauptvorträge und Rahmenprogramm	23
7	Lehrertag	27
8	Versammlungen	29
9	Übersicht Sektionen	30
10	Übersicht Minisymposien	31
11	TagesplanMontag, 19. September 2011	32
12	TagesplanDienstag, 20. September 2011	33
13	TagesplanMittwoch, 21. September 2011	35
14	TagesplanDonnerstag, 22. September 2011	37
15	Studierendenkonferenz	38
16	Unternehmenstag	41
17	Allgemeines	42
18	Aussteller	51
19	Teilnehmerliste	52
20	Impressum	61

1 Eröffnung und Tagungsorganisation

Die Jahrestagung der DMV 2011 wird am 19.09.2011 mit einer zentralen Veranstaltung in der Aula der Universität zu Köln eröffnet. Nach der offiziellen Eröffnung und einem außergewöhnlichen musikalischen Rahmenprogramm wird Mathias Kreck, der im vergangenen Jahr für seine Verdienste um die Mathematik mit der Cantor-Medaille ausgezeichnet wurde, das wissenschaftliche Programm der Tagung mit seinem Vortrag „*On the quantization of topology*“ einleiten.

Nachfolgend finden Sie das Eröffnungsprogramm:

Programm der Tagungseröffnung am Montag, den 19.09.2011, in der Aula der Universität zu Köln

10:30h

Begrüßung

Prof. Dr. Peter Littelmann (Lokales Organisationskomitee)

Prof. Dr. Christian Bär (Präsident der DMV)

Prof. Dr. Axel Freimuth (Rektor der Universität zu Köln)

Musik

Grußworte

Ministerialdirigent Dr. Karl Eugen Huthmacher (BMBF)

Hans-Werner Bartsch (2. Bürgermeister der Stadt Köln)

Musik

von-Kaven-Preisverleihung

Dr. Frank Kiefer (Deutsche Forschungsgemeinschaft)

Preisträger: Dr. Christian Sevenheck

Laudatio: Prof. Dr. Wolfgang Lück

12:00h-13:00h

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Matthias Kreck (Cantor-Medaille):

On the quantization of topology

Ein Ziel bei der Planung der diesjährigen Jahrestagung der DMV in Köln war es, die Veranstaltungen örtlich möglichst konzentriert stattfinden zu lassen. Daher werden bis auf

eine Ausnahme alle Veranstaltungen rund um den Albertus-Magnus-Platz stattfinden. Die Hauptvorträge finden ab Dienstag in Hörsaal B des Hörsaalgebäudes statt.

Im Hörsaalgebäude ist auch die Bücherausstellung und Firmenpräsentation zu finden.

Die Sektionen und Minisymposien sind im Hörsaalgebäude und im neuen Seminargebäude der Universität zu Köln untergebracht. Die näheren Details hierzu entnehmen Sie bitte den Tagesplänen, die Sie in diesem Programmheft finden, und dem „Book of Abstracts“.

Im Hörsaalgebäude werden Sie in Hörsaal F von Montagmittag bis Donnerstagabend das Tagungsbüro finden, in dem Sie neben Ihren Tagungsunterlagen auch generelle Informationen und aktuelle Programmänderungen erhalten können.

Um aktuelle Änderungen in den Programmen der Sektionen und Minisymposien großen Teilen der Konferenzteilnehmer noch mitteilen zu können, werden die Organisatoren der Sektionen und Minisymposien gebeten, etwaige Änderungen im Programm jeweils morgens im Tagungsbüro mitzuteilen, damit auf diese Änderungen hingewiesen werden kann.

Die Studierenden-Konferenz und der Lehrertag werden überwiegend in Räumlichkeiten des Philosophikums stattfinden, das dem Hörsaalgebäude gegenüber liegt.

Während der Konferenz besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit auf das Internet zuzugreifen. Hierfür stehen zwei PC-Pools zur Verfügung, die sich ebenfalls im Philosophikum befinden.

Die entsprechenden Raumpläne für alle Veranstaltungen der DMV-Tagung finden Sie in diesem Programmheft, das Sie derzeit in den Händen halten.

Am Montagabend findet nach dem öffentlichen Vortrag von Marcus du Sautoy ein kleiner Empfang statt, zu dem wir Sie alle herzlich einladen möchten.

Ebenso möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die Podiumsdiskussion am Dienstagabend lenken, bei der Martin Grötschel und Matthias Kreck der Frage nachgehen, was Mathematik eigentlich ist.

Das gemeinsame Abendessen findet für die, die sich hierzu angemeldet haben, am Mittwochabend statt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Ihrem Essenscoupon.

Registrierung/Anmeldung und Tagungsunterlagen

Die Registrierung/Anmeldung und die Ausgabe der Tagungsunterlagen erfolgt im Tagungsbüro. Das Tagungsbüro befindet sich am Montag, den 19.09.2011, von 08:00h – 12:00h im Flur hinter der Aula der Universität zu Köln im Universitätshauptgebäude am Albertus-Magnus-Platz.

Für den verbleibenden Rest der Tagung finden Sie das Tagungsbüro in Hörsaal F des Hörsaalgebäudes der Universität zu Köln, das sich ebenfalls am Albertus-Magnus-Platz befindet.

Im Tagungsbüro erhalten Sie die Tagungsunterlagen und alle für den Ablauf der Jahrestagung notwendigen Informationen. Auch wenn Sie andere allgemeinere Fragen

haben oder in irgendeinem Fall Hilfe brauchen, so finden Sie hier die entsprechenden Ansprechpartner, die Ihnen bei Ihrem jeweiligen Anliegen gerne und sachkundig weiterhelfen werden.

Das Tagungsbüro ist am Montag von 08:00-12:00 Uhr und dann wieder vom 14:00–19:00 Uhr besetzt. Die übrigen Konferenztage ist das Tagungsbüro jeweils von 08:30-19:00 Uhr geöffnet.

Das Tagungsbüro ist während der Tagung telefonisch unter 0221-470-1800 zu erreichen.

Tagungsleitung

Die Tagungsleitung hat das lokale Organisationskomitee:

Hansjörg Geiges
Dirk Horstmann
Bernd Kawohl
Tassilo Küpper
Peter Littelmann
Rainer Schrader
Josef Steinebach
GudlaugurThorbergsson
Caren Tischendorf

Die Helfer und die Organisatoren der Konferenz erkennen Sie an den farbigen Namensschildern. Sie stehen Ihnen jederzeit für Fragen oder sonstige Hilfen zur Verfügung.

Kontakt:

DMV Tagung 2011
Mathematisches Institut
der Universität zu Köln
Email: dmv2011@math.uni-koeln.de

2 Tagungsstätten& Tagungsräume

Hauptgebäude
der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz 1
50931 Köln



Hörsaalgebäude
der Universität zu Köln
Universitätsstraße 35
50931 Köln



Philosophikum
der Universität zu Köln
Universitätsstraße 35
50931 Köln

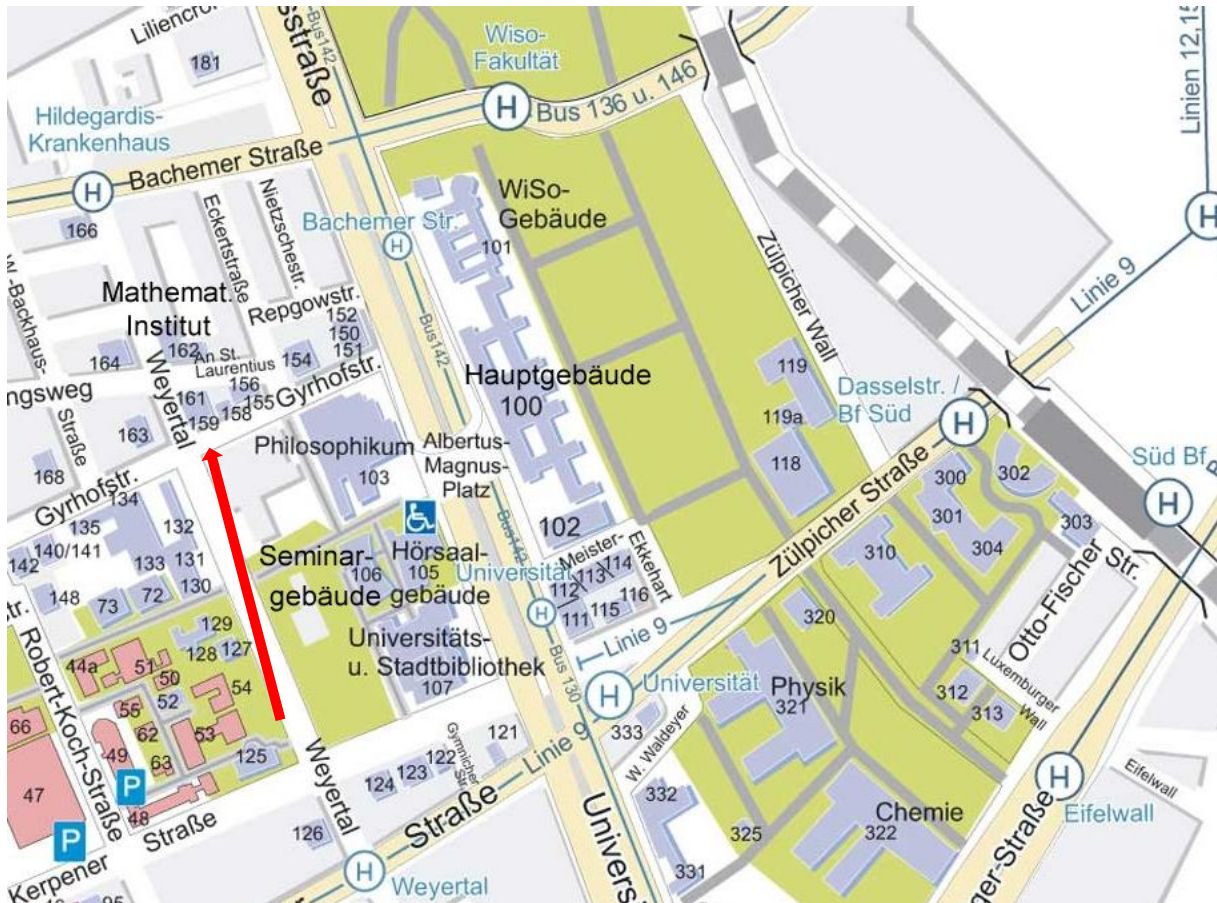


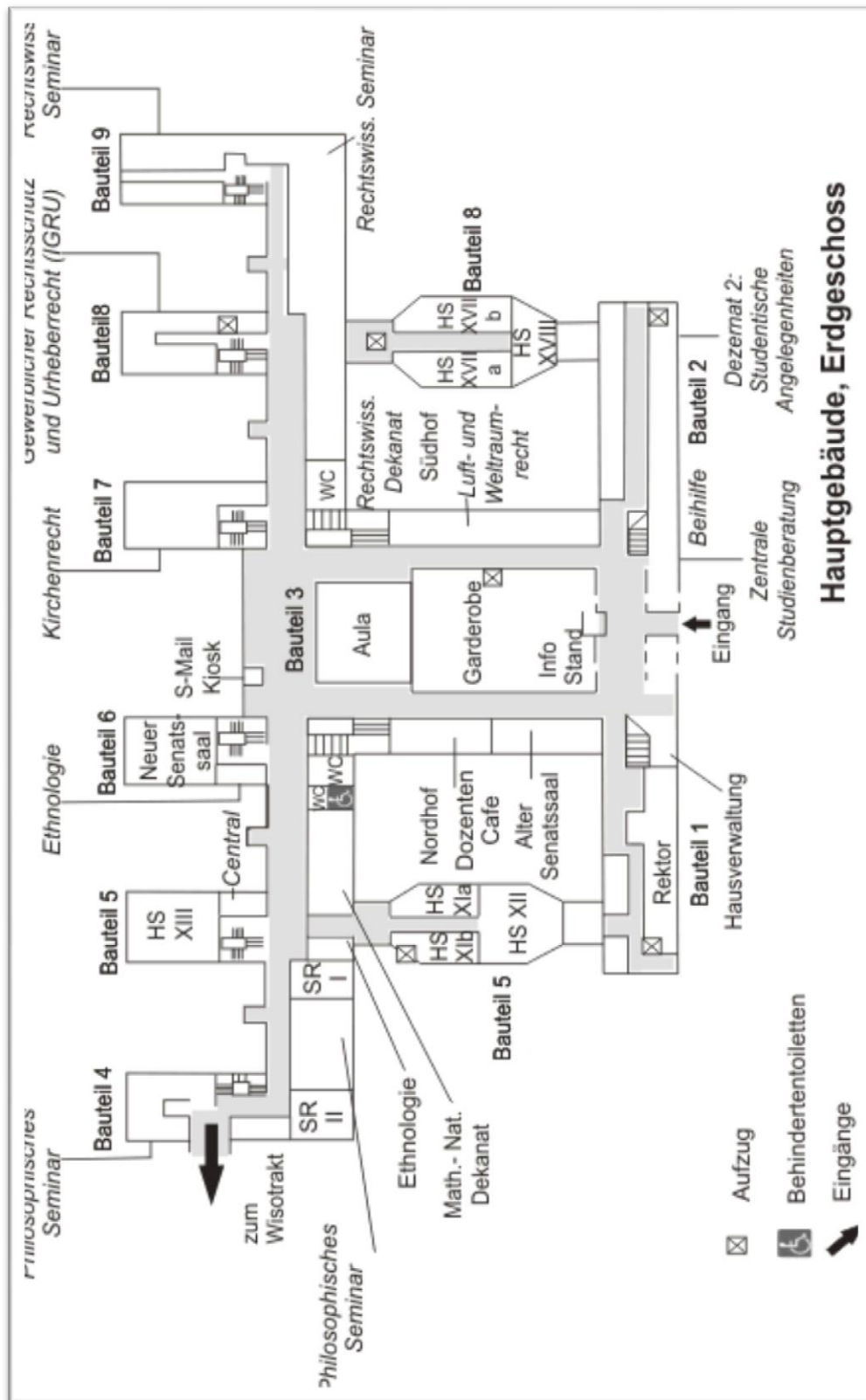
Neues Seminargebäude
der Universität zu Köln
Universitätsstraße 35
50931 Köln

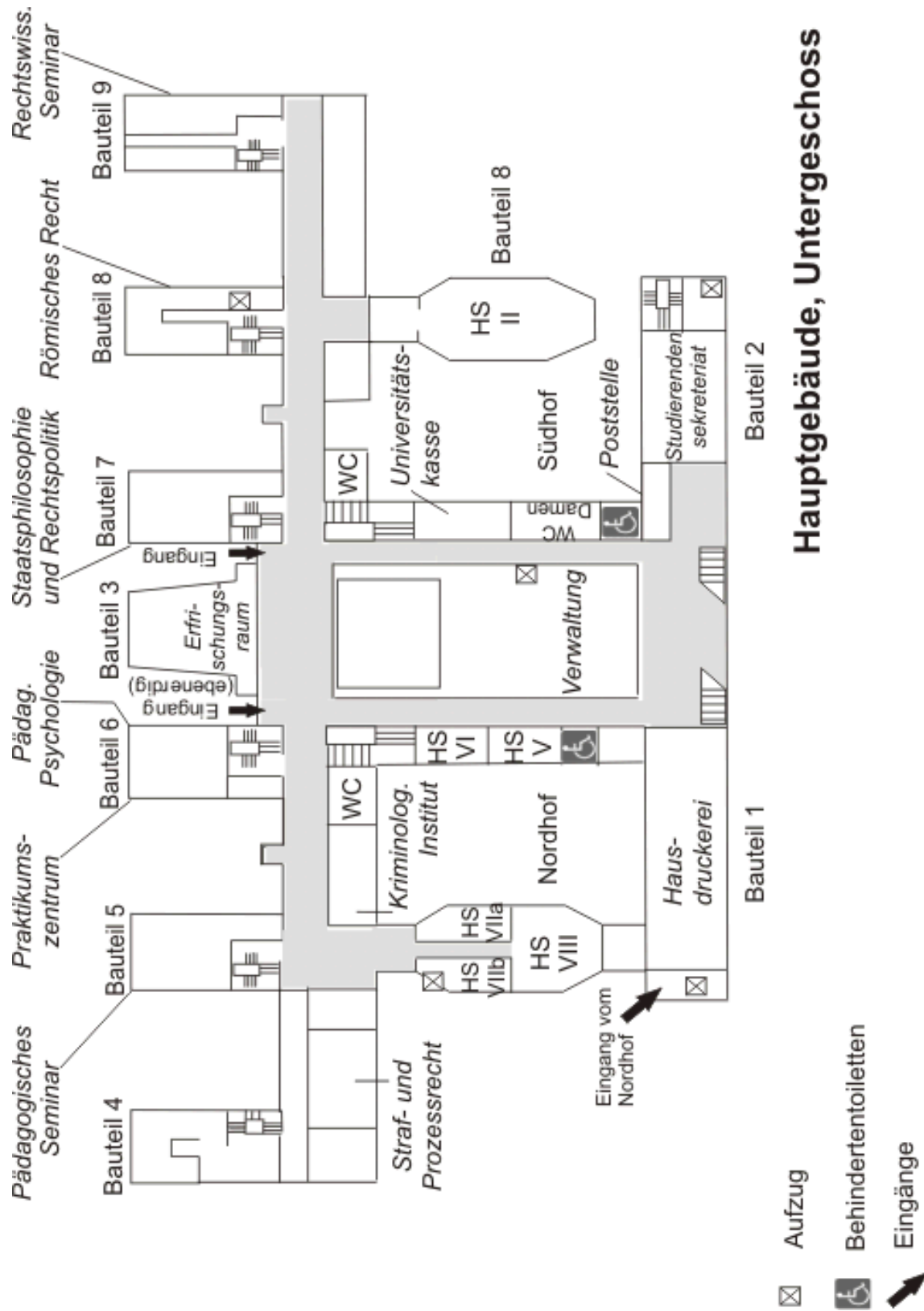


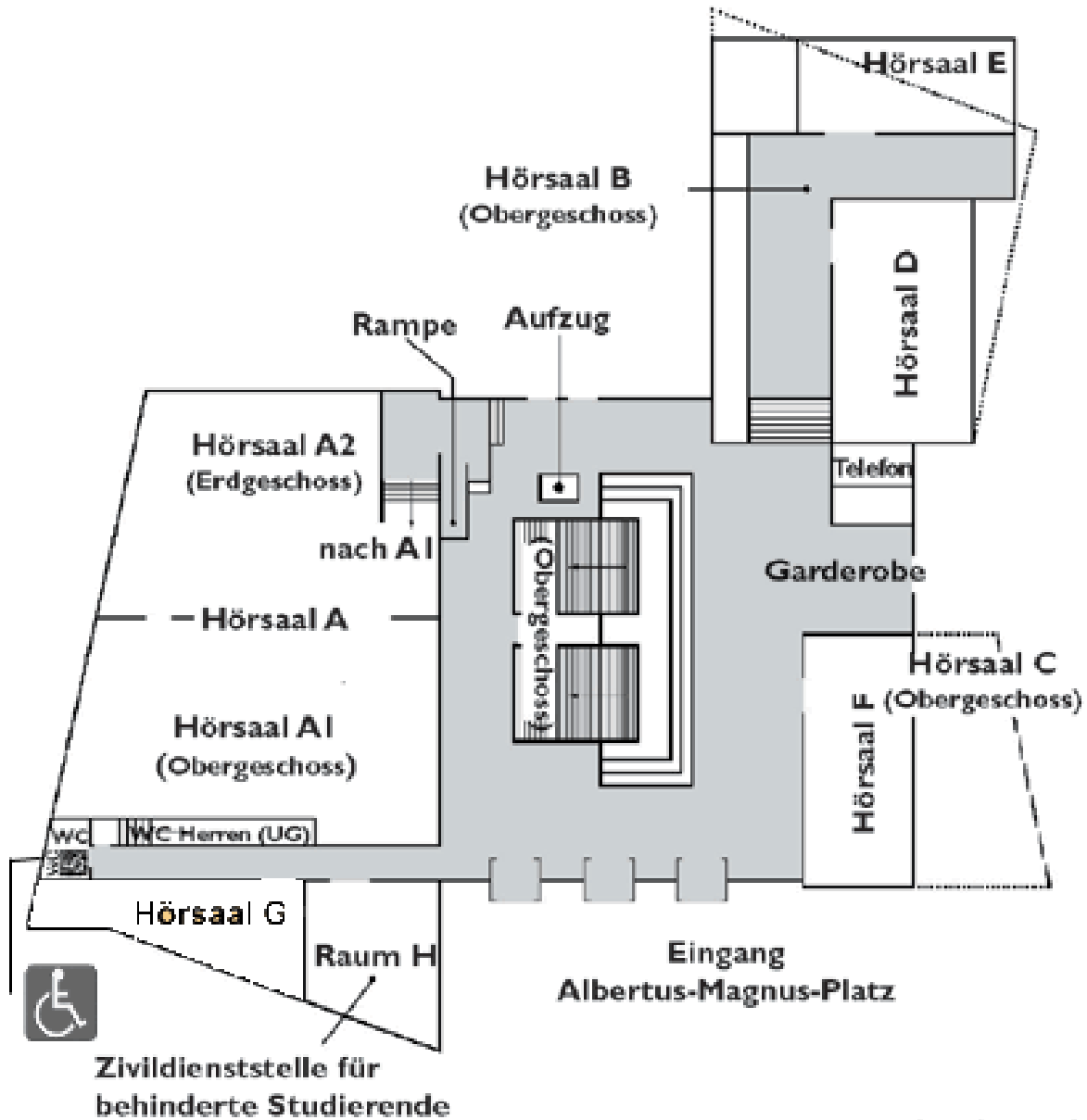
Raum	Gebäude	Seite:
Tagungsbüro	Hauptgebäude, Dozentenzimmer 08:00h – 12:00h am 19.09.2011	8
Tagungsbüro	Hörsaalgebäude, Hörsaal F 14:00h – 19:00h am 19.09.2011 08:30h – 19:00h ab 20.09.2011	10
Aula	Hauptgebäude/Erdgeschoss	8
Foyer	Hauptgebäude/Erdgeschoss	8
E-Raum (Erfrischungsraum)	Hauptgebäude/Untergeschoss	9
Hörsaal B	Hörsaalgebäude/Obergeschoss	10
Hörsaal C	Hörsaalgebäude/Obergeschoss	10
Hörsaal D	Hörsaalgebäude/Obergeschoss	10
Hörsaal E	Hörsaalgebäude/Obergeschoss	10
Hörsaal F	Hörsaalgebäude/Obergeschoss	10
Hörsaal G	Hörsaalgebäude/Obergeschoss	10
Foyer	Hörsaalgebäude/Erdgeschoss	10
S01	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S11	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S12	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S13	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S14	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S15	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S16	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S21	Seminargebäude/1. Etage	12
S22	Seminargebäude/1. Etage	12
S23	Seminargebäude/1. Etage	12
S24	Seminargebäude/1. Etage	12
S25	Seminargebäude/1. Etage	12
S26	Seminargebäude/1. Etage	12
Tagungsraum	Seminargebäude/Erdgeschoss	12
S56	Philosophikum	11
S57	Philosophikum	11
S58	Philosophikum	11
S65	Philosophikum	11
S69	Philosophikum	11
S73	Philosophikum	11
S78	Philosophikum	11
S91	Philosophikum	11
S93	Philosophikum	11
S3	Mathematisches Institut, Gyrhofstraße	7
Seminarraum Theo. Physik	Physik	13

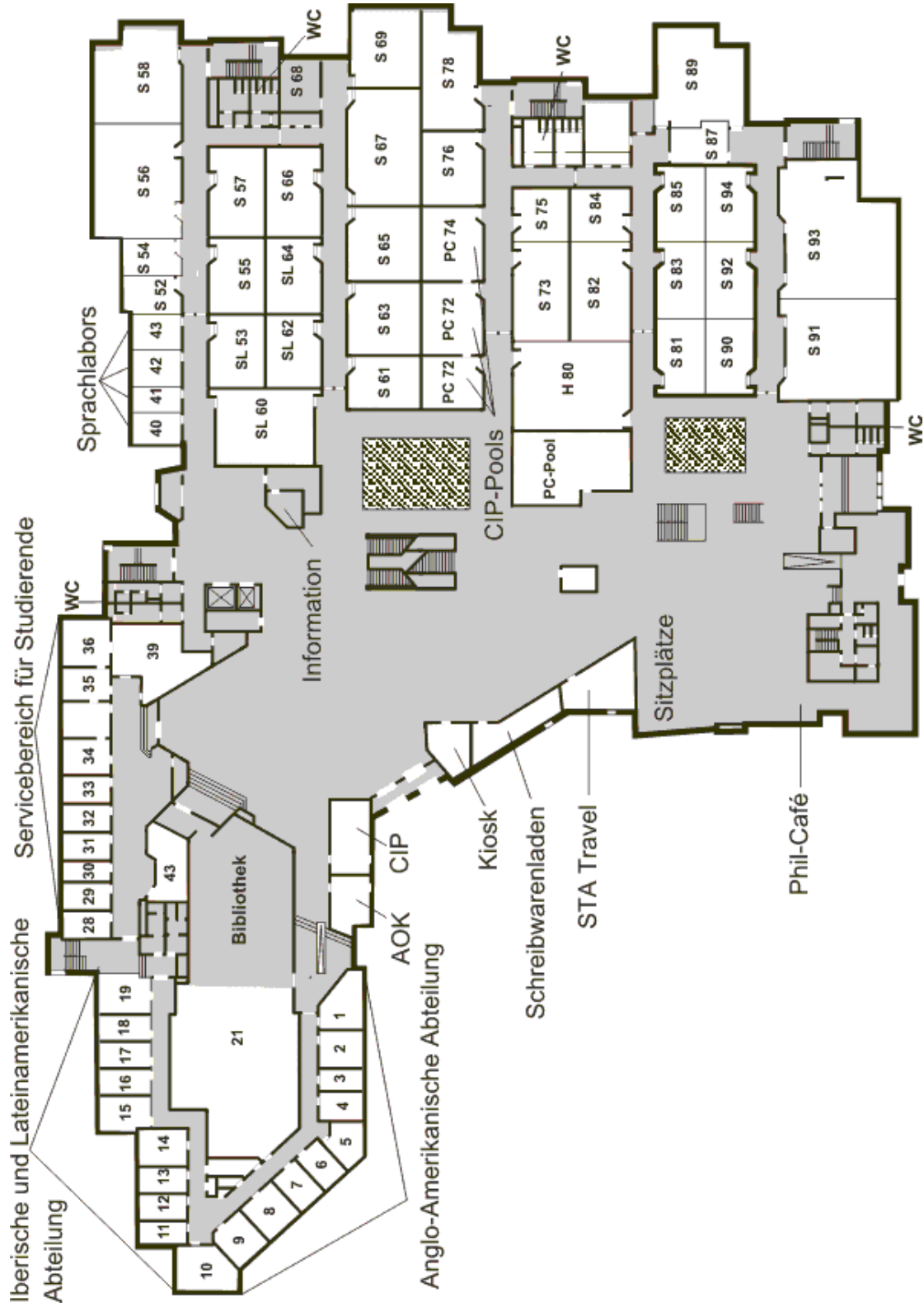
**Lageplan Albertus-Magnus-Platz
mit Hauptgebäude, Hörsaalgebäude, Seminargebäude, Philosophikum, Physik
und Mathematisches Institut (Gebäude 159)**



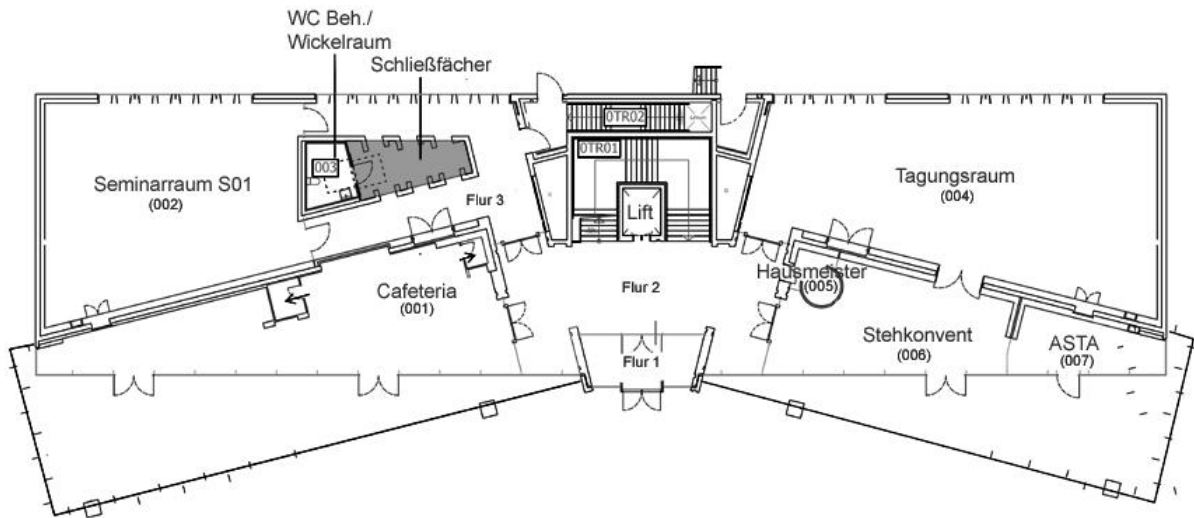
Raumpläne Hauptgebäude (Hauptgebäude), Erdgeschoss


Raumpläne Hauptgebäude, Untergeschoss


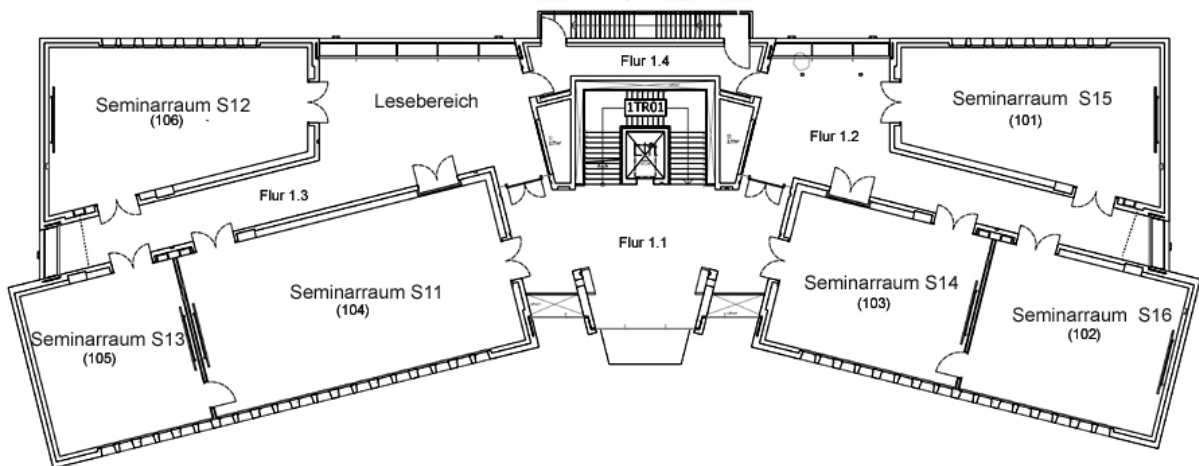
Raumpläne Hörsaalgebäude, Obergeschoß**Hörsaalgebäude**

Raumpläne Philosophikum


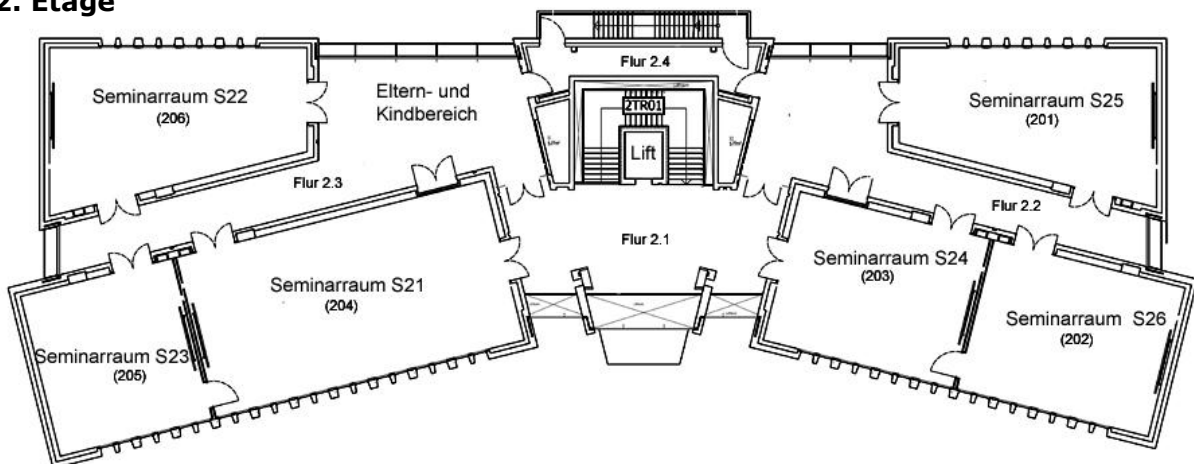
Raumpläne Seminargebäude Erdgeschoß



1. Etage



2. Etage



Raumplan Physik (Gebäude 321)



Seminarraum Theoretische Physik



3 Internetzugang während der Jahrestagung

Internet- und Rechnerzugang während der DMV-Tagung

Während der DMV-Tagung besteht für alle angemeldeten Teilnehmer die Möglichkeit zur Internet- und Rechnernutzung. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie mit den Tagungsunterlagen. Mit den Benutzerkonten haben Sie in den beiden für die DMV-Tagung reservierten Computerräumen PC-72 und PC-74 im Philosophikum (Erdgeschoss, Gang 7) Internetzugang. Die installierte Software umfasst u.a. Internetbrowser, Microsoft Office, Open Office. Für komfortables Lesen von Mail wird empfohlen, nach Möglichkeit an Ihrer Heimateinrichtung einen Web-basierten Zugang zu Ihrem Mailserver einzurichten bzw. zu konfigurieren und diesen während der Tagung über den Campus-Pool oder über WLAN zu nutzen.

Über eine Wireless LAN (WLAN)-Verbindung können Sie Ihren eigenen Computer drahtlos mit dem Uni-Netzwerk UKLAN verbinden. Das WLAN deckt mit seinen Access Points weite Teile des Universitätsgeländes (insbesondere die Veranstaltungsorte Haupt-, Hörsaal- und Seminargebäude) ab. Informationen zur WLAN-Nutzung und Betriebsregelungen stehen auf der Homepage des Uni-Rechenzentrums unter dem Punkt "WLAN" (<http://rrzk.uni-koeln.de>).

Falls Ihre Einrichtung an der eduroam- (educationroaming) Initiative teilnimmt, können Sie in der Universität Köln einen verschlüsselten WLAN-Zugang mit Ihrer persönlichen eduroam-Kennung ohne zusätzliche Anmeldungen oder Benutzerberechtigungen nutzen. Anhand der eduroam-Standortübersicht des DFN-Vereins (<http://airoserv4.dfn.de/>) können Sie feststellen, ob Ihre (in Deutschland gelegene) Einrichtung der eduroam-Initiative angehört.

Hinweise zur Konfiguration Ihres Endgerätes zur Nutzung von eduroam unter Windows, Linux und Mac stehen auf der Seite <http://rrzk.uni-koeln.de/eduroam.html>, außerdem wird mit den Tagungsunterlagen eine Kurzanleitung in schriftlicher Form ausgegeben. Wenn der WLAN-Zugang per eduroam an Ihrer Heimateinrichtung funktioniert, kommen Sie in den meisten Fällen unmittelbar mit diesen Einstellungen ins Internet.

Einrichtung eines Drahtlosnetzwerkes (WLAN) an der Universität zu Köln unter Windows 7

Hardwarevoraussetzung ist das Vorhandensein einer Wireless LAN-Karte im IEEE 802.11b/g/n-Standard. Bei vielen modernen Notebooks gehört eine solche WLAN-Karte zur Grundausstattung.

Hier wird exemplarisch die Einrichtung des Netzwerkes unter dem Betriebssystem **Windows 7** beschrieben. Details oder Anleitungen für andere Betriebssysteme entnehmen Sie bitte der Internet-Seite <http://rrzk.uni-koeln.de> (Unterpunkt WLAN).

Anleitung

Schritt 1: Bitte öffnen Sie in der Taskleiste den Netzwerk-Verbindungsmonitor

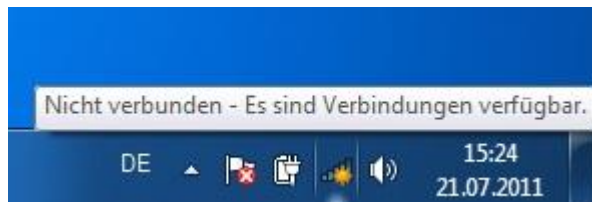


Abb. 1: Netzwerk-Verbindungsmonitor

In den zentralen Bereichen des Campus finden Sie die angebotenen Standardfunknetze mit den Kennungen (SSIDs) **UniKoeln-802.1X** oder **eduroam** oder **Uni-Koeln-WEB** .

Schritt 2: Auswahl der Verbindung. Es erscheint eine Abfrage wie in Abb. 2. Für den Zugang mit Ihrem persönlichen eduroam-Account markieren Sie **eduroam**. Falls Sie über die mit den Tagungsunterlagen ausgegebenen Zugangsdaten ins Netz gehen möchten, wählen Sie **UniKoeln-802.1X**.

eduroam und **UniKoeln-802.1X** sind durch Verschlüsselung abgesichert. Das Funknetz **UniKoeln-WEB** ist eine Notlösung, falls der Zugang anders nicht möglich ist. Bitte beachten Sie: die Übertragung bleibt bis auf den Login-Dialog unverschlüsselt und kann daher leicht von Dritten abgehört werden.

Schritt 3: Aufbau der Verbindung. Das Häkchen bei „Verbindung automatisch herstellen“ entfernen und auf „Verbinden“ klicken, für eine Verbindung über **eduroam** also:



Abb. 2: Verbindungsauswahl und -aufbau.

Schritt 4: Benutzernamen eingeben: (bei **eduroam** in der Form: benutzer@realm z.B., für die Universität zu Köln sieht die Eingabe wie folgt aus: benutzer@smail.uni-koeln.de –

bei Nutzung von eduroam muss die vollständige Adresse angegeben werden) und das dazugehörige Passwort eingeben.

Bei Nutzung des Tagungs-Accounts via **UniKoeln-802.1X** einfach Namen und Kennwort aus den Unterlagen eingeben.

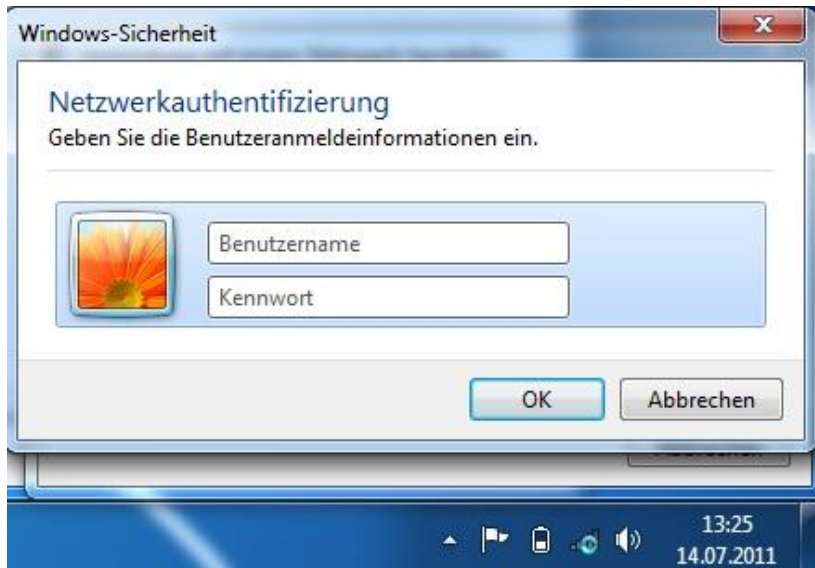


Abb. 3: Passwortabfrage

Schritt 5: Bei der erstmaligen Benutzung dieses Netzwerkes erscheint noch ein Sicherheitshinweis und es muss der Netzwerkstandort festgelegt werden.

Die Windows-Sicherheitsabfrage mit „Verbinden“ bestätigen

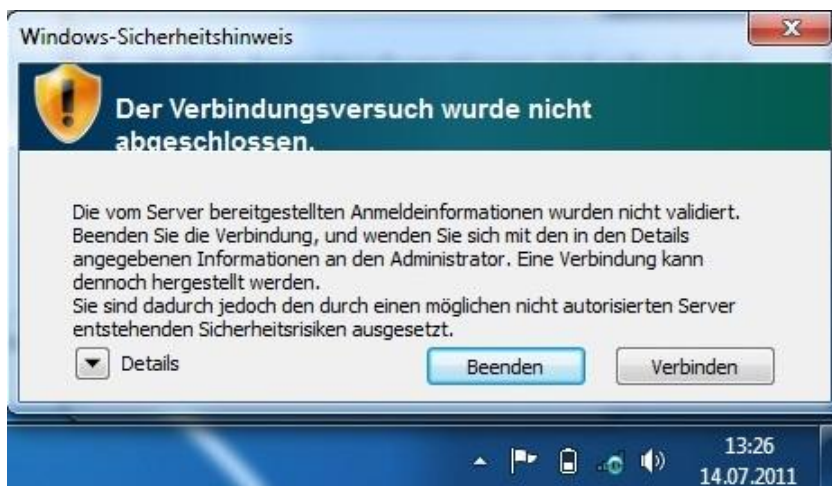


Abb. 4 Windows-Sicherheitshinweis bei erstmaliger Nutzung.

Es soll aus Sicherheitsgründen „öffentlicher Ort“ ausgewählt werden

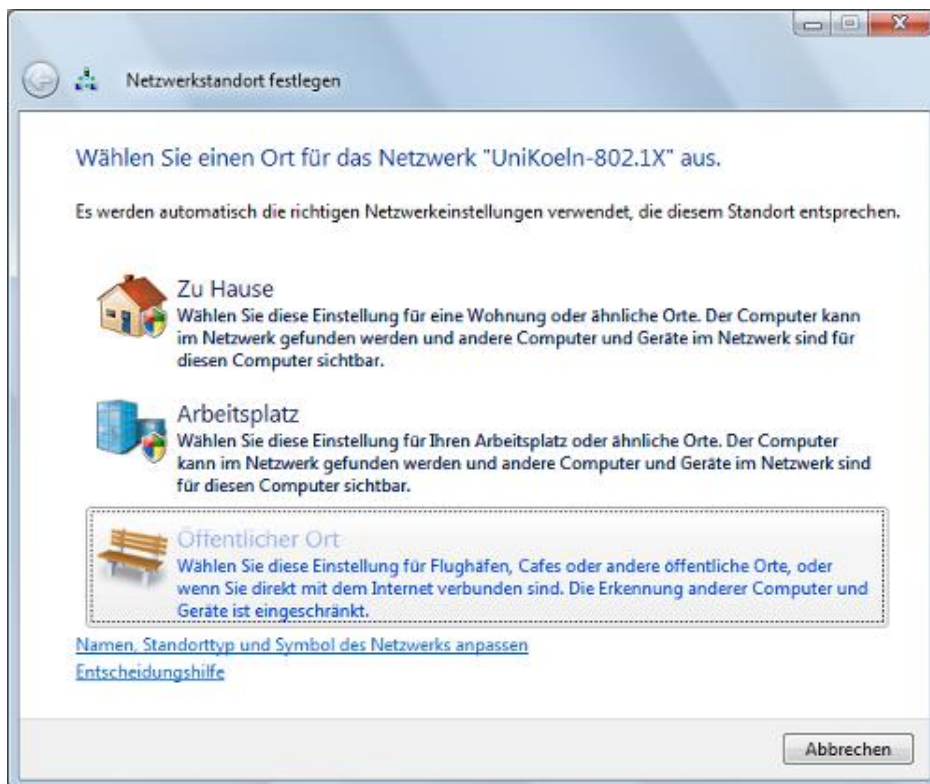


Abb. 5: Netzwerkstandort festlegen.

Von nun an sollte der Internetzugang aktiv sein, dies kann beispielsweise durch Abruf einer HTML-Seite mit einem WWW-Browser geprüft werden.

4 Öffentliche Veranstaltungen

Während der DMV-Tagung wird es zwei Veranstaltungen geben, die sich an die breite interessierte Öffentlichkeit wenden und frei zugänglich sind: der Vortrag von Marcus du Sautoy am Montag und die Podiumsdiskussion mit Christoph Drösser, Martin Grötschel und Matthias Kreck am Dienstag.

Öffentlicher Vortrag

Montag, 19. September 2011, 17 Uhr
Aula im Hauptgebäude der Universität zu Köln

Marcus du Sautoy, Oxford

The Secret Mathematicians



Artists are constantly on the hunt for interesting new structures to frame their creative process. From composers to painters, writers to choreographers, the mathematician's palette of shapes, patterns and numbers has proved a powerful inspiration. Often subconsciously artists are drawn to the same structures that fascinate mathematicians. Through the work of artists like Borges and Dali, Messiaen and Laban, I shall explore the hidden mathematical ideas that underpin their creative output but I will also reveal that the work of the mathematician is sometimes no less driven by strong aesthetic values."

Marcus du Sautoy ist der Simonyi Professor for the Public Understanding of Science und Professor für Mathematik an der Universität Oxford. Auf dem Simonyi-Lehrstuhl war er der Nachfolger des Evolutionsbiologen Richard Dawkins.

Du Sautoy ist der Autor der populär-mathematischen Bücher *Finding Moonshine* und *The Music of the Primes*.

Er hat mehrere Filme über Mathematik für die BBC produziert und schreibt regelmäßig für Zeitungen wie den *Guardian*, den *Daily Telegraph* und die *Times*.

Er ist ein vielgefragter Redner und erreicht mit seinen öffentlichen Vorträgen ein großes Publikum, dem er auf spielerische Weise die Faszination der Mathematik vermittelt. Im Jahre 2006 war er der Royal Institution Christmas Lecturer.

Podiumsdiskussion: Was ist eigentlich Mathematik?

Martin Grötschel, Berlin
Matthias Kreck, HIM Bonn

Moderator: Christoph Drösser

Dienstag 20. September 2011, 20 Uhr, Aula im Hauptgebäude der Universität zu Köln

Was ist eigentlich Mathematik?

Bei dieser Frage hilft das Wort *Mathematik* zunächst nicht weiter; es ist altgriechisch und bedeutet in etwa die „*Kunst des Lernens*“. Zu den verschiedensten Aspekten der Mathematik gibt es Kommentare von Philosophen, Literaten, Physikern und Mathematikern. So ist etwa Georg Christoph Lichtenberg einerseits begeistert von der Mathematik, andererseits aber offensichtlich irritiert über seine Kollegen in Göttingen:

Die Mathematik ist eine gar herrliche Wissenschaft, aber die Mathematiker taugen oft den Henker nicht.

Anscheinend ist er nicht das einzige Opfer von Kommunikationsproblemen, wenn man Johann Wolfgang von Goethe glaubt:

Die Mathematiker sind eine Art Franzosen: redet man zu ihnen, so übersetzen sie es in ihre Sprache, und dann ist es alsobald ganz etwas anderes.

Bei der Frage, ob die Mathematik eher eine naturwissenschaftliche oder eine philosophische Disziplin sei, ist man geteilter Ansicht. So behauptet Karl Weierstraß:

Ein Mathematiker, der nicht irgendwie ein Dichter ist, wird nie ein vollkommener Mathematiker sein;

wohingegen Schopenhauer ausführt:

Daß die niedrigste aller Geistestätigkeit die arithmetische sei, wird dadurch belegt, daß sie die einzige ist, welche auch durch eine Maschine ausgeführt werden kann.

Hier verwechselte Schopenhauer offensichtlich etwas, und es ist deutlich, dass er eben nicht wusste, was Mathematik eigentlich ist. Auch das Spannungsverhältnis zwischen Spaßfaktor und Nützlichkeitsüberlegung findet Eingang in die Diskussionen; so meint Richard Feynman:

Mathematik ist wie Sex. Sicher gibt es ein paar nützliche Resultate, aber das ist nicht der Grund, warum wir es tun;

und ergänzend zur Frage der Nützlichkeit sei ein Kommentar von Albert Einstein erwähnt:

Insofern sich die Sätze der Mathematik auf die Wirklichkeit beziehen, sind sie nicht sicher, und insofern sie sicher sind, beziehen sie sich nicht auf die Wirklichkeit.

Der Aspekt Mathematik und Glauben wird schon von Augustinus von Hippo angesprochen:

Der gute Christ soll sich hüten vor den Mathematikern Es besteht nämlich die Gefahr, daß die Mathematiker mit dem Teufel im Bunde den Geist trüben und in die Bande der Hölle verstricken.

Aber was eigentlich Mathematik ist, das findet man nicht erklärt. Über diese offene Frage und die verschiedensten Aspekte der Mathematik, unter anderem die oben angesprochenen, diskutieren und streiten sich Martin Grötschel und Matthias Kreck unter der Moderation von Christoph Drösser.

Martin Grötschel ist seit 2007 Generalsekretär der Internationalen Mathematischen Union, Matthias Kreck ist seit 2007 Direktor des Hausdorff Research Institute for Mathematics an der Universität Bonn.

Der Moderator der Diskussionsrunde, der Wissenschaftsjournalist Christoph Drösser, ist vielen bekannt durch seine „Verführerbücher“ und, unter anderem, seine Kolumne „Stimmt’s?“ in der Wochenzeitung „Die Zeit“. Er erhielt im Jahr der Mathematik (2008) den Medienpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung für seine herausragenden Leistungen zur Popularisierung der Mathematik.

Filmvorführung

Dienstag, 20. September 2011, 17 Uhr
S 56 im Philosophikum der Universität zu Köln

Late Style - der Mathematiker Yuri Ivanovitsch Manin

Videofilm, 55 Minuten, 2011
Produktion und Realisation: Agnes Handwerk und Harrie Willems

Yuri Manin gehört zu dem Kreis bedeutender Mathematiker, die in den 1960er Jahren von Moskau aus die Algebraische Geometrie voran gebracht haben. Die Bedingungen waren schwierig, denn der internationale wissenschaftliche Austausch mit dem Westen war aus ideologischen Gründen begrenzt. Von dem Antisemitismus in der Sowjetära war Yuri Manin direkt betroffen.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs nahm Yuri Manin den Ruf ins Direktorium des Max-Planck-Instituts für Mathematik in Bonn an und lebt zwischen häufigen Auslandsaufenthalten mit seiner Frau Xenia Semenova heute dort.

An der Staatlichen Universität in Moskau beginnt Yuri Manin 1953 sein Studium der Mathematik. In jenem Jahr stirbt Stalin und die Sowjetunion öffnet sich vorsichtig dem Westen, eine Zeit des „Tauwetters“ beginnt. Yuri Manin ist 16 Jahre alt und erlebt die „Goldenen Jahre der Moskauer Mathematik“, die intensive Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern. Er wird wissenschaftlicher Mitarbeiter am Steklov-Institut promoviert bei Igor Shafarevitsch und ist mit 28 Jahren Professor für Algebra an der Staatlichen Universität.

In der kurzen Phase des politischen Aufbruchs zwischen Ost und West erhält er 1967 die einmalige Gelegenheit eines Studienaufenthaltes am Institut des Hautes Etudes in Bures bei Paris und arbeitet dort mit Alexander Grothendieck zusammen. Wegen seiner

unabhängigen Haltung werden Yuri Manin von den Sowjet-Behörden Beschränkungen auferlegt. Er kann nicht mehr in den Westen reisen, dennoch hält er den Austausch mit Mathematikern wie Jean- Pierre Serre und Pierre Deligne aufrecht. Seine Energie setzt er in die Ausbildung seiner Schüler, die später zu bedeutenden Mathematikern werden.

Yuri Manin hat sein Leben und seine Kraft der Mathematik verschrieben. Aus politischen Auseinandersetzungen hält er sich heraus und verlässt sich auf die Integrität seiner Person.

Ein Beweggrund an dem Videofilm mitzuarbeiten war für ihn, dass er beginnt auf sein Leben und seine Herkunft zurückzublicken. Yuri Manin ist 1937 in Simferopol geboren. Die Hauptstadt der Krim gehörte damals zur Sowjetunion, nun zur Ukraine. Sein Vater ist im Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommen. Seine Mutter wurde unter Stalin als Jüdin zur Kosmopolitin erklärt und verfemt. Yuri Manin versteht sich heute ganz bewusst als Kosmopolit und als freier Mensch mit einer Berufung: der Mathematik.

5 Wissenschaftliches Programm

Uhrzeit	Montag, 19.09.2011	Dienstag, 20.09.2011	Mittwoch, 21.09.2011	Donnerstag, 22.09.2011
09:00				
09:30				
10:00				
10:30	Eröffnung 10:30–12:00	Hauptvorträge 09:00–13:00	Studienkonferenz 09:00–12:00	Hauptvorträge 09:00–13:00
11:00				
11:30	Eröffnungsvortrag 12:00–13:00	Begrüßung Lehrertag 10:00–10:30	Lehrertag Workshop Runde 1 11:30–13:00	Pause
12:00				
12:30				
13:00	Pause	Pause	Pause	Pause
13:30		Begrüßung Stud.-Konf. 13:30–14:00	Preisverleihung Stud.-Konf. 13:30–14:00	
14:00	Sektionen und Minisymposia 14:00–16:00	Sektionen und Minisymposia 14:00–16:00	Sektionen und Minisymposia 14:00–16:00	Sektionen und Minisymposia 14:00–16:00
14:30				
15:00	Pause	Studierendenkonferenz 14:00–18:30	Unternehmenstag 14:00–18:00	Pause
15:30				
16:00	Pause	Lehrertag Vortrag 14:00–15:00	Lehrertag Vortrag 14:00–15:00	Pause
16:30	Sektionen und Minisymposia 16:30–18:30	Sektionen und Minisymposia 16:30–18:30	Sektionen und Minisymposia 16:30–18:30	Sektionen und Minisymposia 16:30–18:30
17:00				
17:30	Öffentlicher Vortrag 17:00–18:00	Mitglieder-versammlung Oberwolfach 16:00–17:00	Lehrertag Workshop Runde 2 15:30–17:00	
18:00		Mitglieder-versammlung DMV 17:00–19:00	Filmvorführung Manin-Film 17:00–18:00	
18:30	Empfang ab 18:30	Podiumsdiskussion ab 20:00	Aufaktfeier DMV-Lehrerforum 19:00–20:00	Gemeinsames Abendessen ab 19:00
19:00				
19:30				
20:00				
20:30				

6 Eröffnung, Hauptvorträge und Rahmenprogramm

Hauptvortragende:

Holger Dette, Bochum
Irene Fonseca, Pittsburgh
Bernhard Keller, Paris
Matthias Kreck, HIM Bonn (Cantor-Medaille)
Shrawan Kumar, Chapel Hill
Ladislav Kvasz, Prag
Christian Lubich, Tübingen
Ken Ono, Atlanta
Francisco Santos, Cantabria
Simone Warzel, München (Noether-Vorlesung)

Montag, 19.9., 12:00h (Cantor-Medaille)

Matthias Kreck: *On the quantization of topology*

Although I have no idea of physics I will start with some basic ideas of classical mechanics and their quantum counterparts to motivate the concept of topological (or geometric or conformal) quantum field theories as suggested by Atiyah and Siegel. All this will be done very slowly. In the remaining time I want to report about some recent joint work with Hohnhold, Stolz and Teichner which gives a description of de Rahm cohomology in the language of quantum field theories. Stolz and Teichner have done something similar and much more complicated for K theory and conjecturally for elliptic cohomology. This sheds some light on some general principles of constructing certain cohomology theories and corresponding equivariant cohomology theories which will be addressed at the end.

Dienstag, 20.9., 9:00h

Holger Dette: *Optimal designs, orthogonal polynomials and random matrices*

The talk explains several relations between different areas of mathematics: Mathematical statistics, random matrices and special functions. We give a careful introduction in the theory of optimal designs, which are used to improve the accuracy of statistical inference without performing additional experiments. It is demonstrated that for certain regression models orthogonal polynomials play an important role in the construction of optimal designs. In the next step these results are connected with some classical facts from random matrix theory. In the third part of this talk we discuss some new results on special functions and random matrices. In particular we analyse random band matrices, which generalize the classical Gaußschen ensemble. We show that the random eigenvalues of such matrices behave similarly as the deterministic roots of matrix orthogonal polynomials with varying recurrence coefficients. We study the asymptotic zero distribution of such polynomials and demonstrate that these results can be used to find the asymptotic properties of the spectrum of random band matrices.

Dienstag, 20.9., 10:20h

Ladislav Kvasz: *Geometrie und die Geschichte der Malerei*

Bei der Behandlung des Zusammenhanges von Geometrie und Malerei beschränkt sich die Fachliteratur häufig auf die Zeit der Renaissance; manchmal wird noch der Kubismus erwähnt. In dem Vortrag wird versucht, eine systematische Parallele zwischen diesen beiden Gebieten auszuarbeiten. Anlehnend an Wittgensteins Abbildtheorie der Bedeutung kann man die Entwicklung der Geometrie rekonstruieren. Wenn wir die Abbildtheorie auf Bilder anwenden, die in geometrischen Texten vorkommen und wenn wir die so gewonnene Theorie mit der Geschichte der Malerei in Beziehung bringen, zeigen sich uns eine Reihe interessanter Berührungspunkte. Bei den bekannten Bildern der Frührenaissance (Giotto, Lorenzetti, Massaccio), der Hochrenaissance (Alberti, Leonardo, Uccello), und der Spätrenaissance (Dürer, Holbein), des Manierismus (El Greco), des Barocks (Rembrandt, Velázquez, Pozzo), des Impressionismus (Renoir, Manet), des Postimpressionismus (Seurat, Cézanne), des Kubismus (Picasso, Braque) und der abstrakten Malerei (Kandinski) wird ihre geometrische Struktur untersucht. Es wird versucht, die Entwicklung der synthetischen Geometrie mit diesen Bildern in Beziehung zu bringen. Konkreter zeigen sich Verbindungen von projektiver Geometrie mit Dürer, nichteuklidischer Geometrie mit Velazquez und Pozzo, dem Erlanger Programm mit Manet und Seurat und der kombinatorischen Topologie mit Cézanne, Braque und Picasso.

Dienstag, 20.9., 11:40h

Ken Ono: Adding and Counting

One easily sees that $4 = 3+1 = 2+2 = 2+1+1 = 1+1+1+1$, and so we say that there are 5 partitions of 4. The stuff of partitions seems like mere child's play. Professor Ono will explain how the simple task of adding and counting has fascinated many of the world's leading mathematicians: Euler, Ramanujan, Hardy, Rademacher, to name just a few. As is typical in number theory, many of the most fundamental (and simple to state) questions have remained unsolved. In 2010, Ono, with the support of the American Institute for Mathematics and the National Science Foundation, assembled an international team of distinguished researchers to attack some of these problems. He will announce their findings: new theories which solve some of these famous old questions.

Mittwoch, 21.9., 9:00h (Noether-Vorlesung)

Simone Warzel: *Effects of disorder: the mathematics of the Anderson model*

Motivated by the quest for a theory of quantum transport in disordered media, in 1958 the physicist P.W. Anderson came up with a model for a quantum particle in a random energy landscape. Among its interesting features is a conjectured sharp transition from a regime of localized eigenstates to one of diffusive transport. Until today it remains a mathematical challenge to establish these features in the framework of random Schrödinger operators. In this talk, I will give an introduction into the mathematical results and tools in the field, which combines spectral analysis with probability theory. I will also describe some recently discovered surprising effects of disorder on the spectra of Schrödinger operators in a tree-graph geometry.

Mittwoch, 21.9., 10:20h

Irene Fonseca: *Variational Methods in Materials Science and Image Processing*

Several questions in applied analysis motivated by issues in computer vision, physics, materials sciences and other areas of engineering may be treated variationally leading to higher order problems and to models involving lower dimension density measures. Their study often requires state-of-the-art techniques, new ideas, and the introduction of innovative tools in partial differential equations, geometric measure theory, and the calculus of variations. In this talk it will be shown how some of these questions may be reduced to well understood first order problems, while in others the higher order terms play a fundamental role. Applications to phase transitions, to the equilibrium of foams under the action of surfactants, imaging, micromagnetics, thin films, and quantum dots will be addressed.

Mittwoch, 21.9., 11:40h

Christian Lubich: *Differential equations to roam pseudospectra*

The talk relates different areas of mathematics: differential equations, matrix manifolds and numerical linear algebra. It requires no deep understanding of any of these, but combines them in a surprising way. When studying the ε -pseudospectrum of a matrix, one is often interested in computing the extremal points having maximum real part or modulus. This is a crucial step, for example, when computing the distance to instability of a stable system. Using the key property that the pseudospectrum is determined via perturbations by rank-1 matrices, we derive two different continuous dynamical systems leading to the critical rank-1 perturbations associated with the extremal points of (locally) maximum real part and modulus. This approach also allows us to track the boundary contour of the pseudospectrum in a neighbourhood of the extremal points. The technique we propose is related to an idea recently developed by Guglielmi and Overton, who derived discrete dynamical systems instead of the continuous ones we present. The method appears promising in dealing with large-size, sparse problems. The talk is based on joint work with Nicola Guglielmi.

Donnerstag, 22.9., 9:00h

Shrawan Kumar: *Hermitian eigenvalue problem and its generalization: A survey*

The classical Hermitian eigenvalue problem addresses the following question: What are the possible eigenvalues of the sum $A+B$ of two Hermitian matrices A and B , provided we fix the eigenvalues of A and B . A systematic study of this problem was initiated by H. Weyl (1912). By virtue of contributions from a long list of mathematicians, notably Weyl (1912), Horn (1962), Klyachko (1998) and Knutson-Tao (1999), the problem is finally settled. The solution asserts that the eigenvalues of $A+B$ are given in terms of certain system of linear inequalities in the eigenvalues of A and B . These inequalities can be given explicitly and are related to a classical problem in Schubert calculus.

Belkale (2001) gave an optimal set of inequalities for the problem in this case. The Hermitian eigenvalue problem has been extended by Berenstein-Sjamaar (2000) and Kapovich-Leeb-Millson (2005) for any semisimple complex algebraic group.

Their solution is again in terms of a system of linear inequalities. Again these inequalities can be given explicitly and they are related to a classical problem in Schubert calculus.

However, their solution is far from being optimal. In a joint work with P. Belkale, we define a deformation of the cup product used for the Schubert calculus and use this new product to generate our system of inequalities which solves the problem for any semisimple complex algebraic group optimally (as shown by Ressayre).

Donnerstag, 22.9., 10:20h

Francisco Santos: *Counter-examples to the Hirsch conjecture*

The Hirsch conjecture, stated in 1957, said that if a polyhedron is defined by n linear inequalities in d variables then its combinatorial diameter should be at most $n-d$. That is, it should be possible to travel from any vertex to any other vertex in at most $n-d$ steps (traversing an edge at each step). The unbounded case was disproved by Klee and Walkup in 1967. In this talk I describe my construction of the first counter-examples to the bounded case (polytopes). The conjecture was posed and is relevant in connection to linear programming since the simplex method, one of the mathematical algorithms with the greatest impact in science and engineering, solves linear programming problems by traversing the graph of the feasibility polyhedron. In the first half of the talk we will explain this connection.

Donnerstag, 22.9., 11:40h

Bernhard Keller: *Cluster algebras and applications*

Sergey Fomin and Andrei Zelevinsky invented cluster algebras at the beginning of the last decade as a tool for studying dual canonical bases and total positivity in semisimple Lie groups. It soon turned out that the algebraic/combinatorial framework they created is also relevant in a large array of other subjects including Teichmüller theory, Poisson geometry, quiver representations and the study of Donaldson-Thomas invariants in algebraic geometry. In this talk, I will give a concise introduction to cluster algebras and sketch two significant applications: one in Lie theory and one in the study of certain discrete dynamical systems.

7 Lehrertag

Lehrertag bei der DMV Tagung 2011 in Köln am Dienstag, 20. September 2011

Im Philosophikum, sofern nicht anders angegeben

Das Auge denkt mit – Mathematik visuell erleben

Mathematik kann man nicht sehen. Und doch ist die Welt voll mit visuellen Phänomenen, anhand derer wir Mathematik erleben, entdecken und entwickeln können. Auf dem Lehrertag befassen wir uns zunächst mit mathematischen Aspekten in Malerei und Gestaltung. In seinem Hauptvortrag wird Prof. Ladislav Kvasz von der Karls-Universität Prag Parallelen in der Sprachentwicklung der Kunst und der Mathematik aufzeigen.

In den sich anschließenden Workshops werden mögliche Verbindungen zum Zeichnen, zur Malerei und zur Kunst aufgegriffen und variiert. Am Nachmittag steht dann das freie und offene Programm GeoGebra mit seinen unglaublichen Möglichkeiten der Visualisierung von Mathematik im Vordergrund. Der Erfinder des GeoGebra Projekts, Prof. Markus Hohenwarter von der Universität Linz, wird über die dynamischen Möglichkeiten von GeoGebra sprechen und in den anschließenden Workshops werden die Mitglieder des neu gegründeten GeoGebra Instituts Köln/Bonn uns allen die Gelegenheit geben, eigene Lernerfahrungen mit dem kreativen Gebrauch von GeoGebra zu machen.

Programm

10:00h Begrüßung im Hörsaalgebäude, Hörsaal B

10:20h -11:20h Vortrag Prof. Dr. Ladislav Kvasz, Karls-Universität Prag
im Hörsaalgebäude, Hörsaal B

Oft beschränkt sich die Betrachtung des Zusammenhangs von Geometrie und Malerei auf die Zeit der Renaissance; manchmal wird noch der Kubismus erwähnt. In dem Vortrag wird versucht, eine systematische Parallele zwischen diesen beiden Gebieten auszuarbeiten. Anlehnend an Wittgensteins Abbildtheorie der Bedeutung kann man die Entwicklung der Geometrie rekonstruieren. Wenn wir die Abbildtheorie auf Bilder anwenden, die in geometrischen Texten vorkommen und wenn wir die so gewonnene Theorie mit der Geschichte der Malerei in Beziehung bringen, zeigen sich uns eine Reihe interessanter Berührungspunkte.

Bei den bekannten Bildern der Frührenaissance (Giotto, Lorenzetti, Massaccio), der Hochrenaissance (Alberti, Leonardo, Uccello), und der Spätrenaissance (Dürer, Holbein), des Manierismus (El Greco), des Barocks (Rembrandt, Velázquez, Pozzo), des Impressionismus (Renoir, Manet), des Postimpressionismus (Seurat, Cézanne), des Kubismus (Picasso, Braque) und der abstrakten Malerei (Kandinsky) wird ihre geometrische Struktur untersucht. Es wird versucht, die Entwicklung der synthetischen Geometrie mit diesen Bildern in Beziehung zu bringen. Konkreter zeigen sich Verbindungen von projektiver Geometrie mit Dürer, nichteuklidischer Geometrie mit Velazquez und Pozzo, dem Erlanger Programm mit Manet und Seurat und der kombinatorischen Topologie mit Cézanne, Braque und Picasso.

11:30h – 13:00h Workshop Runde 1: Visuelles Erleben und Mathematik Eugen Jost
(Künstler, Thun)

5P13LF3LD3R 2W15CH3N M4TH3M4T1K +ND 5PR4CH3

Agnes Verweij (TU Delft)
Perspektive in einer Schachtel

Martin Kindt (Freudenthal Institut Utrecht)
Die Vielseitigkeit von Kugeln

Michel Roelens, (Katholische Hochschule Limburg)
Symmetrie von Figuren und Körpern vergleichen: Von handfesten Geometrie-Aktivitäten
zu Symmetriegruppen

13:00h – 14:00h Mittagspause

14:00h – 15:00h Vortrag Prof. Dr. Markus Hohenwarter, Johannes KeplerUniversität Linz

14:00h – 15:00h Mathematik dynamisch entdecken

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte bewegliche und interaktive Bilder noch viel mehr.
Das ist das Motto der dynamischen Mathematiksoftware GeoGebra, mit der sich
geometrische und algebraische Zusammenhänge dynamisch sicht- und greifbar machen
lassen. In diesem Vortrag werden Beispiele dynamischer Unterrichtsmaterialien gezeigt,
die bei Schüler/innen von der Grundschule bis zur Uni die Lust aufs Entdecken der
Mathematik wecken sollen.

15:30 – 17:00 Uhr Workshop Runde 2: 4 Geogebra Workshops:

Prof. Dr. Markus Hohenwarter / Reinhard Schmidt
GeoGebra trifft CAS - die neuen Möglichkeiten von GeoGebra 4.0

Dr. Wolfgang Riemer / Günter Seebach
Förderung stochastischer Grundvorstellungen mit GeoGebra

Horst Bennemann / Dr. Oliver Labs
Mitgraphischer Iteration zum deterministischen Chaos

Prof. Dr. Ysette Weiss-Pidstrygach / Prof. Dr. Rainer Kaenders
Alte Mathematik mit neuer Technologie

17:00h Filmvorführung, Philosophikum, S56

Premiere „Yuri Manin“ Film von Agnes Handwerk und Harrie Willems (faszinierendes
Portrait eine Mathematikers aus der Sowjetunion: Manin war u.a. Direktor am Max-Planck-
Institut in Bonn)

19:00h Auftaktfeier zum Lehrerforum DMV, Hauptgebäude, Hörsaal V
Anschl. Präsentation MINT-freundliche Schulen

8 Versammlungen

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Oberwolfach findet statt:

Dienstag, 20.9.2011, 16-17 Uhr

Hörsaalgebäude, Hörsaal B

Die DMV-Mitgliederversammlung findet statt:

Dienstag, 20.9.2011, 17-19 Uhr

Hörsaalgebäude, Hörsaal B

9 Übersicht Sektionen

	Sektion	Leiter der Sektion
1	Algebra	Anne Henke (Oxford), Steffen Koenig (Stuttgart), Gunter Malle (Kaiserslautern)
2	Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis	Peter Heinzner (Bochum), Stefan Kebekus (Freiburg)
3	Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie	Kathrin Bringmann (Köln), Ulrich Goertz (Essen), Don Zagier (MPI Bonn)
4	Didaktik und Geschichte	Rainer Kaenders (Köln), Eberhard Knobloch (Berlin), Horst Struve (Köln)
5	Differentialgleichungen	Bernold Fiedler (Berlin), Gero Friesecke (München/Warwick), Hans Christoph Grunau (Magdeburg), Guido Sweers (Köln)
6	Diskrete Mathematik	Ulrich Faigle (Köln), Rainer Schrader (Köln), Martin Skutella (Berlin)
7	Mathematische Physik	Martin Zirnbauer (Köln)
8	Numerik	Michael Günther (Wuppertal), Ralf Kornhuber (Berlin), Caren Tischendorf (Köln)
9	Stochastik	Achim Klenke (Mainz), Josef G. Steinebach (Köln)
10	Geometrie und Topologie	Christian Bär (Potsdam), Hansjörg Geiges (Köln)

10 Übersicht Minisymposien

	Minisymposia	Leiter des Minisymposiums
1	Algorithmische Algebra	Jürgen Müller (Aachen), Gabriele Nebe (Aachen)
2	Analysis und Simulation von Nanostrukturen	Wolfgang Reichel (Karlsruhe), Christian Wieners (Karlsruhe)
3	Approximationsmethoden und schnelle Algorithmen	Ralf Hielscher (Chemnitz), Stefan Kunis (Osnabrück)
4	Biostatistik: Multiplizität und hochdimensionale Daten	Helmut Finner (Düsseldorf), Arnold Janssen (Düsseldorf)
5	Darstellungstheorie von Lie-Superalgebren	Alexander Alldridge (Köln), Maria Gorelik (Weizmann Institute)
6	Diskrete Geometrie und Diskrete Topologie	Martin Henk (Magdeburg), Frank Lutz (Berlin)
7	Fragen der Information und Kommunikation in der Mathematik	Wolfram Sperber (Karlsruhe)
8	Geomathematik	Volker Michel (Siegen)
9	Geometrische Gruppentheorie	Oleg Bogopolski (Düsseldorf)
10	Modellierung und Analyse neuraler Netzwerke zum Verständnis sensorischer Reizverarbeitungsstörungen	Tassilo Küpper (Köln)
11	Nichtglatte dynamische Systeme	Tassilo Küpper (Köln)
12	Numerische Finanzmathematik	Pascal Heider (Köln), Ralf Korn (Kaiserslautern), Rüdiger Seydel (Köln)
13	Operatortheorie	Bernhard Gramsch (Mainz), Birgit Jacob (Wuppertal), Marko Lindner (Chemnitz), Carsten Trunk (Ilmenau)
14	Qualitative Aspekte nichtlinearer partieller Differentialgleichungen	Joachim Escher (Hannover), Christoph Walker (Hannover)
15	Übergang Schule – Hochschule	Tassilo Küpper (Köln), Roman Wienands (Köln)
16	Versicherungsmathematik	Hanspeter Schmidli (Köln), DGVFM
17	Wechselwirkende Teilchensysteme und zugehörige nichtlineare (stochastische) Bewegungsgleichungen	Martin Grothaus (Kaiserslautern), Yuri Kondratiev (Bielefeld), Michael Röckner (Bielefeld)

11 Tagesplan Montag, 19. September 2011

Zeit	Veranstaltungen & Ort	
10:30 – 13:00	Eröffnung Hauptgebäude, Aula Eröffnungsvortrag Matthias Kreck On the quantization of topology	
13:00	Mittagspause	
14:00 – 16:00	Sektion 1 - Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	Minisymposium 1 - Algorithmische Algebra Seminarerbäude, S21
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminarerbäude, S14	Minisymposium 2 - Analysis und Simulation von Nanostrukturen Seminarerbäude, S26
	Sektion 3 - Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie Seminarerbäude, S22	Minisymposium 5 - Darstellungstheorie von Lie- Superalgebren Philosophikum, S 91
	Sektion 5 – Differentialgleichungen Teil A - Seminarerbäude, S11 Teil B - Seminarerbäude, S12	Minisymposium 9 - Geometrische Gruppen Seminarerbäude, S16
	Sektion 6 - Diskrete Mathematik Hörsaalgebäude, Hörsaal E	Minisymposium 11 - Nichtglatte dynamische Systeme Seminarerbäude, S25
	Sektion 7 - Mathematische Physik Seminarraum der theoretischen Physik	Minisymposium 13 - Operatortheorie Seminarerbäude, S23
	Sektion 9 – Stochastik Seminarerbäude, S15	Minisymposium 14 - Qualitative Aspekte nichtlinearer partieller Differentialgleichungen Seminarerbäude, S13
	Sektion 10 - Geometrie und Topologie Seminarerbäude, S01	Minisymposium 17 - Wechselwirkende Teilchensysteme und zugehörige nichtlineare (stochastische) Bewegungsgleichungen Seminarerbäude, S24
16:00 – 16:30	Pause	
16:30 – 18:30	Sektion 1 – Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	Minisymposium 1 - Algorithmische Algebra Seminarerbäude, S 21
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminarerbäude, S14	Minisymposium 5 - Darstellungstheorie von Lie- Superalgebren Philosophikum, S91
	Sektion 3 - Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie Seminarerbäude, S22	Minisymposium 9 - Geometrische Gruppen Seminarerbäude, S16
	Sektion 5 – Differentialgleichungen Teil A - Seminarerbäude, S11 Teil B - Seminarerbäude, S12	Minisymposium 13 - Operatortheorie Seminarerbäude, S23
	Sektion 7 - Mathematische Physik Seminarraum der theoretischen Physik	Minisymposium 14 - Qualitative Aspekte nichtlinearer partieller Differentialgleichungen Seminarerbäude, S13
	Sektion 9 – Stochastik Seminarerbäude, S15	Minisymposium 17 - Wechselwirkende Teilchensysteme und zugehörige nichtlineare (stochastische) Bewegungsgleichungen Seminarerbäude, S24
17:00 – 18:00	Öffentlicher Vortrag Marcus du Sautoy, Oxford <i>The Secret Mathematicians</i> Hauptgebäude, Aula	
Ab 18:30	Empfang Hauptgebäude, Aulaflur	

12 Tagesplan Dienstag, 20. September 2011

Zeit	Veranstaltungen & Ort	
09:00 – 13:00	Hauptvorträge Hörsaalgebäude, Hörsaal B 09:00, Holger Dette <i>Optimal designs, orthogonal polynomials and random matrices</i> 10:20, Ladislav Kvasz <i>Geometrie und die Geschichte der Malerei</i> 11:40, Ken Ono <i>Adding and Counting</i>	
ab 10:00	Lehrertag Bitte finden Sie Details zur Veranstaltung in Ihren Tagungsunterlagen oder am Infotisch des Lehrertags im Foyer des Hörsaalgebäudes	
13:00	Mittagspause	
14:00-17:30	Studierendenkonferenz Im Philosophikum in S65, S69, S73	
14:00-16:00	Sektion 1 – Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminargebäude, S14	Minisymposium 1 - Algorithmische Algebra Seminargebäude, S21
	Sektion 3 - Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie Seminargebäude, S22	Minisymposium 2 -Analysis und Simulation von Nanostrukturen Seminargebäude, S26
	Sektion 5 – Differentialgleichungen Teil A - Seminargebäude, S11 Teil B - Seminargebäude, S12	Minisymposium 5 - Darstellungstheorie von Lie-Superalgebren Philosophikum, S91
	Sektion 7 - Mathematische Physik Seminarraum der theoretischen Physik	Minisymposium 6 - Diskrete Geometrie und Diskrete Topologie Seminargebäude, S01
	Sektion 8 – Numerik Mathematisches Institut, S3	Minisymposium 9 - Geometrische Gruppen Seminargebäude, S16
	Sektion 9 – Stochastik Seminargebäude, S15	Minisymposium 10 - Modellierung und Analyse neuraler Netzwerke zum Verständnis sensorischer Reizverarbeitungsstörungen Seminargebäude, S25
	Sektion 10 - Geometrie und Topologie Seminargebäude, S01	Minisymposium 13 - Operatortheorie Seminargebäude, S23
		Minisymposium 14 - Qualitative Aspekte nichtlinearer partieller Differentialgleichungen Seminargebäude, S13
		Minisymposium 17 - Wechselwirkende Teilchensysteme und zugehörige nichtlineare (stochastische) Bewegungsgleichungen Seminargebäude, S24
16:00 – 16:30	Pause	

12 Tagesplan Dienstag, 20. September 2011

Zeit	Veranstaltungen & Ort	
16:00 – 17:00	Mitgliederversammlung Oberwolfach Hörsaalgebäude, Hörsaal B	
17:00 – 19:00	Mitgliederversammlung DMV Hörsaalgebäude, Hörsaal B	
16:30 – 18:30	Sektion 1 - Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	Minisymposium 1 - Algorithmische Algebra Seminargebäude, S21
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminargebäude, S14	Minisymposium 5 - Darstellungstheorie von Lie- Superalgebren Philosophikum, S91
	Sektion 5 – Differentialgleichungen Teil A - Seminargebäude, S11 Teil B - Seminargebäude, S12	Minisymposium 6 - Diskrete Geometrie und Diskrete Topologie Seminargebäude, S01
	Sektion 8 – Numerik Mathematisches Institut, S3	Minisymposium 9 - Geometrische Gruppen Seminargebäude, S16
	Sektion 9 – Stochastik Seminargebäude, S15	Minisymposium 10 - Modellierung und Analyse neuraler Netzwerke zum Verständnis sensorischer Reizverarbeitungsstörungen Seminargebäude, S25
	Sektion 10 - Geometrie und Topologie Seminargebäude, S01	Minisymposium 13 - Operatortheorie Seminargebäude, S23
		Minisymposium 17 - Wechselwirkende Teilchensysteme und zugehörige nichtlineare (stochastische) Bewegungsgleichungen Seminargebäude, S24
17:00-18:00	Filmvorführung	Late Style - der Mathematiker Yuri IvanovitschManin Philosophikum, S56
20:00	Podiumsdiskussion Martin Grötschel / Matthias Kreck Moderation: Christoph Drösser <i>Was ist eigentlich Mathematik?</i> Hauptgebäude, Aula	

13 Tagesplan Mittwoch, 21. September 2011

Zeit	Veranstaltungen & Ort	
09:00 – 13:00	Hauptvorträge Hörsaalgebäude, Hörsaal B 09:00h, Simone Warzel (Noether Vorlesung) <i>Effects of disorder: the mathematics of the Anderson model</i> 10:20, Irene Fonseca <i>Variational Methods in Materials Science and Image Processing</i> 11:40, Christian Lubich <i>Differential equations to roam pseudospectra</i>	
09:00 – 12:00	Studierendenkonferenz Im Philosophikum in S65, S69, S73	
13:00	Mittagspause	
13:00-14:00h	Preisverleihung Studierendenkonferenz Hörsaalgebäude, Hörsaal B	
14:00 – 18:00h	Unternehmenstag Hörsaalgebäude, Hörsaal B 14:00-14:40 Allianz Deutschland 14:40-15:20 Bayer AG 15:20-16:00 McKinsey 16:00-16:30 Pause 16:30-17:10 Fraunhofer Gesellschaft 17:10-18:00 Podiumsdiskussion der Fraunhofer Gesellschaft zum Thema "Mathematik und Industrie"	
14:00 – 16:00	Sektion 1 – Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminargebäude, S14	Minisymposium 4 - Biostatistik: Multiplizität und hochdimensionale Daten Seminargebäude, S15
	Sektion 3 - Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie Seminargebäude, S22	Minisymposium 5 - Darstellungstheorie von Lie-Superalgebren Philosophikum, S 91
	Sektion 4 – Didaktik und Geschichte Seminargebäude, S21	Minisymposium 6 - Diskrete Geometrie und Diskrete Topologie Seminargebäude, S01
	Sektion 5 – Differentialgleichungen Teil A - Seminargebäude, S11 Teil B - Seminargebäude, S12	Minisymposium 7 - Fragen der Information und Kommunikation in der Mathematik Seminargebäude, S13
	Sektion 7 - Mathematische Physik Seminarraum der theoretischen Physik	Minisymposium 8 - Geomathematik Seminargebäude, S25
	Sektion 10 - Geometrie und Topologie Seminargebäude, S01	Minisymposium 9 - Geometrische Gruppen Seminargebäude, S16
		Minisymposium 16 - Versicherungsmathematik Seminargebäude, S23
		Minisymposium 17 - Wechselwirkende Teilchensysteme und zugehörige nichtlineare (stochastische) Bewegungsgleichungen Seminargebäude, S24
16:00 – 16:30	Pause	

13 Tagesplan Mittwoch, 21. September 2011

Zeit	Veranstaltungen & Ort	
16:30 – 18:30	Sektion 1 - Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	Minisymposium 3 - Approximationsmethoden und schnelle Algorithmen Seminarerbäude, S26
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminarerbäude, S14	Minisymposium 4 - Biostatistik: Multiplizität und hochdimensionale Daten Seminarerbäude, S16
	Sektion 3 - Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie Seminarerbäude, S22	Minisymposium 5 - Darstellungstheorie von Lie-Superalgebren Philosophikum, S91
	Sektion 4 – Didaktik und Geschichte Seminarerbäude, S21	Minisymposium 6 - Diskrete Geometrie und Diskrete Topologie Seminarerbäude, S01
	Sektion 5 – Differentialgleichungen Teil A - Seminarerbäude, S11 Teil B - Seminarerbäude, S12	Minisymposium 7 - Fragen der Information und Kommunikation in der Mathematik Seminarerbäude, S13
	Sektion 7 - Mathematische Physik Seminarraum der theoretischen Physik	Minisymposium 8 - Geomathematik Seminarerbäude, S25
	Sektion 10 - Geometrie und Topologie Seminarerbäude, S01	Minisymposium 9 - Geometrische Gruppen Seminarerbäude, S16
		Minisymposium 16 - Versicherungsmathematik Seminarerbäude, S23
		Minisymposium 17 - Wechselwirkende Teilchensysteme und zugehörige nichtlineare (stochastische) Bewegungsgleichungen Seminarerbäude, S24
Ab 19:00h	Gemeinsames Abendessen Details entnehmen Sie dem Coupon zum Tagungsgessen	

14 Tagesplan Donnerstag, 22. September 2011

Zeit	Veranstaltungen & Ort	
09:00 – 13:00	Hauptvorträge Hörsaalgebäude, Hörsaal B 09:00, Shrawan Kumar <i>Hermitian eigenvalue problem and its generalization: A survey</i> 10:20, Francisco Santos <i>Counter-examples to the Hirsch conjecture</i> 11:40, Bernhard Keller <i>Cluster algebras and applications</i>	
13:00	Mittagspause	
14:00 – 16:00	Sektion 1 - Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	Minisymposium 3 - Approximationsmethoden und schnelle Algorithmen Seminarerbäude, S26
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminarerbäude, S14	Minisymposium 4 - Biostatistik: Multiplizität und hochdimensionale Daten Seminarerbäude, S16
	Sektion 3 - Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie Seminarerbäude, S22	Minisymposium 6 - Diskrete Geometrie und Diskrete Topologie Seminarerbäude, S01
	Sektion 5 - Differentialgleichungen Teil A - Seminarerbäude, S11 Teil B - Seminarerbäude, S12	Minisymposium 7 - Fragen der Information und Kommunikation in der Mathematik Seminarerbäude, S13
	Sektion 7 - Mathematische Physik Seminarraum der theoretischen Physik	Minisymposium 8 - Geomathematik Seminarerbäude, S25
	Sektion 8 - Numerik Seminarerbäude, S15	Minisymposium 12 - Numerische Finanzmathematik Seminarerbäude, S24
	Sektion 10 - Geometrie und Topologie Seminarerbäude, S01	Minisymposium 15 - Übergang Schule – Hochschule Seminarerbäude, S21
		Minisymposium 16 - Versicherungsmathematik Seminarerbäude, S23
16:00 – 16:30	Pause	
16:30 – 18:30	Sektion 1 - Algebra Hörsaalgebäude, Hörsaal D	Minisymposium 3 - Approximationsmethoden und schnelle Algorithmen Seminarerbäude, S26
	Sektion 2 - Algebraische Geometrie und Komplexe Analysis Seminarerbäude, S14	Minisymposium 4 - Biostatistik: Multiplizität und hochdimensionale Daten Seminarerbäude, S16
	Sektion 3 - Arithmetische Geometrie und Zahlentheorie Seminarerbäude, S22	Minisymposium 6 - Diskrete Geometrie und Diskrete Topologie Seminarerbäude, S01
	Sektion 5 - Differentialgleichungen Teil A- Seminarerbäude, S11 Teil B- Seminarerbäude, S12	Minisymposium 8 - Geomathematik Seminarerbäude, S25
	Sektion 7 - Mathematische Physik Seminarraum der theoretischen Physik	Minisymposium 12 - Numerische Finanzmathematik Seminarerbäude, S24
		Minisymposium 15 - Übergang Schule – Hochschule Seminarerbäude, S21
		Minisymposium 16 - Versicherungsmathematik Seminarerbäude, S23

15 Studierendekonzferenz

Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung findet die Studierendekonzferenz am Dienstag, dem 20. September, und am Mittwoch, dem 21. September statt. Die Studierendekonzferenz gibt Absolventen die Möglichkeit, über ihre Abschlussarbeiten vorzutragen. Es können nur Diplom-, Master- und Staatsexamensarbeiten eingereicht werden. Für die drei besten Arbeiten werden Preise vergeben. Die Vorträge sollen etwa 20 Minuten dauern. Jeder Interessierte kann sich die Vorträge anhören.

Ort: Die Studierendekonzferenz findet in den Seminarräumen S65, S69 und S73 des Philosophikums der Universität zu Köln, Albertus-Magnus Platz, statt.

Zeit: Dienstag, 20. September, 14:00–17:30/ Mittwoch, 21. September, 09:00–12:00

Kontaktadresse: Prof. Dr. Wolfgang Wefelmeyer, sk@math.uni-koeln.de

Programm der Studierendekonzferenz

Dienstag, 20. September 2011

13:30-13:50 Begrüßung Philosophikum, S65

Algebra und verwandte Gebiete: Philosophikum, S65

14:00-14:30 Daniel Andres
Algorithms for the computation of Sato's b-functions

14:30-15:00 Inga Benner
Beinahe D-zerfallende Sequenzen und derivierte Äquivalenzen

Pause

16:00-16:30 Johannes Hofscheier
Some arithmetic problems related to cyclic quotient singularities and the Hodge conjecture on Fermat hypersurfaces

16:30-17:00 Leo Margolis
Freie Untergruppen in $U(ZG)$ und dieder-kritische Elemente

17:00-17:30 Markus Knappitsch
Konstruktion und Simulation eines Mathematischen Rahmenmodells Biologischer Kommunikation mittels Dynamischer Systeme

Numerik: Philosophikum, S69

14:00-14:30 Torsten Görner
Berechnung sphärischer Mittelwerte

14:30-15:00 Felix Lucka
Hierarchical Bayesian Approaches to the Inverse Problem of EEG/MEG Current Density Reconstruction

Pause

16:00-16:30 Ines Melzer
Schnelle Fourier-Transformation für dünne Daten

16:30-17:00 MareikeSchmidtbreick
Numerical methods on reconfigurable hardware using high level programming paradigms

17:00-17:30 Martin Wlotzka
Modellreduktion instationärer Strömungsvorgänge mit der Proper Orthogonal Decomposition Methode

Stochastik und Informatik: Philosophikum, S73

14:00-14:30 Florian Fuchs
On the spectral representation of Lévy and multivariate CARMA processes and related mixing properties

14:30-15:00 Christoph Tasto
Grenzwertsätze für Bernoulli-Faltungen

Pause

16:00-16:30 Gerald Gamrath
Generisches Branch-Cut-and-Price

16:30-17:00 Olga Heismann
Minimum cost hyperassignments

17:00-17:30 Jonas Schweiger
Application of multistage stochastic programming in strategic telecommunication network planning

Mittwoch, 21. September**Algebra und Topologie: Philosophikum, S65**

09:00-09:30 GrischaStudzinski
Dimension computations in non-commutative associative algebras

09:30-10:00 Tilemachos Vassias
Kohomologische Invarianten modularer Gruppenalgebren

Pause

11:00-11:30 Max Dörner
Planare Kontaktstrukturen, Giroux-Torsion und die Weinstein-Vermutung

11:30-12:00 Christopher Wulff
Bordismusinvarianz des Grobindex

Geometrie: Philosophikum, S69

09:00-09:30 Felix Günther
Isometry groups of Lorentzian manifolds of finite volume and the local geometry of compact homogeneous Lorentz spaces

09:30-10:00 Clemens Jörder
Deformation von Morphismen

Pause

11:00-11:30 Nikolai Nowaczyk
Der de Rham-Isomorphismus und die L_p -Kohomologie nicht-kompakter Riemannscher Mannigfaltigkeiten

11:30-12:00 Anja Randecker
Dreiecksgruppen, die als Veechgruppen auftreten

Analysis: Philosophikum, S73

09:00-09:30 Heiko Hoffmann
Normierte Algebren differenzierbarer Funktionen

09:30-10:00 Philipp Kunde
Kombinatorische Konstruktionen in Ergodentheorie und Dynamischen Systemen

Pause

11:00-11:30 Tobias Mai
Zur Theorie der Faberpolynome

11:30-12:00 Felix Pogorzelski
Ergodensätze für mittelbare Gruppen

Mittagspause

13:30h Preisverleihung, Hörsaalgebäude, Hörsaal B

16 Unternehmenstag

Unternehmenstag am Mittwoch, dem 21. September 2011, von 14-18 Uhr

Im Rahmen der DMV-Jahrestagung werden sich Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie Forschungseinrichtungen mit Kurzvorträgen vorstellen. Die Präsentationen finden am Mittwoch, den 21.09.2011 im Hörsaal B im Hörsaalgebäude der Universität zu Köln am Albertus-Magnus-Platz statt.

14:00-14:40 Allianz Deutschland

14:40-15:20 Bayer AG

15:20-16:00 McKinsey

16:00-16:30 Pause

16:30-17:10 Fraunhofer Gesellschaft

17:10-18:00 Podiumsdiskussion der Fraunhofer Gesellschaft zum Thema "Mathematik und Industrie"

Alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung und sowie alle interessierten Studierenden sind herzlich willkommen!

17 Allgemeines

a) Köln ist ein Gefühl

Köln gehört zu den größten und beliebtesten Städten Deutschlands. Der Kölner Dom, der Rhein, die Museen, die zahlreichen Veranstaltungen ziehen jährlich über 115 Millionen Besucher an. Die meisten davon schwärmen danach vom „savoirvivre“, dem Lebensgefühl, das die Bewohner gerne und immer wieder nach außen tragen.



Rheinpromenade mit Groß St. Martin und Kölner Dom

Der Kölner Dom ist und bleibt nicht nur Kölns, sondern ganz Deutschlands Sehenswürdigkeit Nummer eins. Über sechs Millionen Menschen besuchen jährlich die UNESCO-Welterbestätte. Bei einem Spaziergang rund um die Kathedrale kann der Besucher viele weitere Sehenswürdigkeiten zu Fuß erreichen - zum Beispiel zahlreiche der zwölf Romanischen Kirchen sowie Museen von Weltrang wie das Römisch-Germanische-Museum oder das Museum Ludwig.

Kölns süßeste museale Variante ist das Schokoladenmuseum. Dort erfährt der Gast alles über die Herstellung der beliebten Köstlichkeit, bevor er abschließend an einem echten Schokoladenbrunnen feinste Schokolade genießen darf.



Schokoladenmuseum

Köln ist eine der gefragten Shopping-Metropolen Deutschlands. Die Kölner Schildergasse und die Hohe Straße gehören zu den beliebtesten Einkaufsstraßen bundesweit. Gemütliche Cafés, trendige Bars und Restaurants machen den Einkaufsbummel zu einem Erlebnis.



Schildergasse

Die „kölsche Lebensart“ steckt an – pulsierendes Großstadtleben neben romantischen Gässchen in der Altstadt am Rhein prägen das Bild. Am besten, man probiert selber aus, was es bedeutet: „Köln ist ein Gefühl“.

Anreise

Mit dem Auto:

Von Düsseldorf/Neuss

Auf der A57 bis zum Autobahnende; dort rechts in Richtung Lindenthal auf die Innere Kanalstraße und weiter in der Verlängerung bis zur Universitätsstraße. Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität. Zu den Universitätskliniken an der Kerpener Straße rechts abbiegen und dem Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Von Oberhausen

Auf der A3 bis zum Autobahnkreuz Köln-Leverkusen; dort auf die A1 in Richtung Aachen. Beim Autobahnkreuz Köln-Nord auf die A57 Richtung Köln-Zentrum wechseln. Am Autobahnende rechts in Richtung Lindenthal auf die Innere Kanalstraße und weiter in der Verlängerung bis zur Universitätsstraße. Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität. Zu den Universitätskliniken an der Kerpener Straße rechts abbiegen und dem Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Von Wuppertal

Auf der A1 bis zum Autobahnkreuz "Köln-Leverkusen". Dort auf die A1 in Richtung Aachen. Beim Autobahnkreuz Köln-Nord auf die A57 Richtung Köln-Zentrum wechseln. Am Autobahnende rechts in Richtung Lindenthal auf die Innere Kanalstraße und weiter in der Verlängerung bis zur Universitätsstraße. Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität. Zu den Universitätskliniken an der Kerpener Straße rechts abbiegen und dem Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Von Frankfurt

Auf der A3 bis zum Autobahndreieck Heumar; von dort weiter auf der A3 in Richtung Oberhausen bis zum Autobahnkreuz Köln-Ost; dort rechts ab in Richtung Zentrum; auf der "Zoobrücke" den Rhein überqueren und der Inneren Kanalstraße und später deren Verlängerung Universitätsstraße folgen. Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität. Zu den Universitätskliniken an der Kerpener Straße rechts abbiegen und dem Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Vom Flughafen Köln-Bonn

Auf der A59 bis zum Autobahndreieck Köln-Porz; weiter über die A559 bis zur Abfahrt Köln-Zentrum; dann auf die B55 über die Severinsbrücke bis Barbarossaplatz, weiter über die Luxemburger Straße (B265) bis zur Universitätsstraße, dort rechts in Richtung Universität. Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität.

Zu den Universitätskliniken an der Zülpicher Straße links abbiegen und dem Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Von Bonn

Auf der A555 bis zum Autobahnkreuz Köln-Süd; Ausfahrt rechts ab in Richtung Aachen auf die A4; die nächste Abfahrt Köln-Klettenberg rechts ab; in Köln auf der Luxemburger

Straße (B265) bis zur Wendefahrt in Richtung Universitätsstraße (ca. drei Kilometer). Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität. Zu den Universitätskliniken an der Zülpicher Straße links abbiegen und dem Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Von Koblenz

Auf der A1 bis zur Abfahrt Frechen; dann rechts auf die Dürener Straße bis zur Kreuzung Universitätsstraße; dort rechts in die Universitätsstraße einbiegen. Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität. Zu den Universitätskliniken an der Kerpener Straße rechts abbiegen und Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Von Aachen

Auf der A4 bis zum Autobahnkreuz Köln-West; dort auf die A1 in Richtung Dortmund; an der nächsten Abfahrt Köln-Lövenich rechts abbiegen in die Aachener Straße, stadteinwärts bis zur Universitätsstraße (ca. 5,5 Kilometer); dort rechts in die Universitätsstraße einbiegen. Die Straße unterquert den "Albertus-Magnus-Platz", den zentralen Platz der Universität. Zu den Universitätskliniken an der Kerpener Straße rechts abbiegen und Schild "Uni-Kliniken" folgen.

Von Köln Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn Linie 16 oder 18 bis *Neumarkt*, von dort mit der Straßenbahn 9 bis zur Haltestelle *Universität*. Ticket-Automaten gibt es sowohl auf dem Bahnsteig als auch in der Bahn selber. Die Fahrt dauert ungefähr 20 Minuten. Eine Taxifahrt vom Hauptbahnhof zur Universität kostet etwa 13,- Euro.

Vom Bahnhof Köln-Deutz/Messe

Mit der Straßenbahn - Linien 9, 7 Stationen - Richtung Sülz bis zur Haltestelle *Universität*. Zu den Universitätskliniken ebenfalls mit der Linie 9 Richtung Sülz bis zur Haltestelle *Lindenburg*. Die Fahrt dauert etwa 15 Minuten. Eine Taxifahrt vom Deutzer Bahnhof zur Universität kostet etwa 16,- Euro.

Vom Bahnhof Köln-Süd

Den Ausgang "Zülpicher Straße" benutzen. Ausgang "Zülpicher Straße", dann links entlang der Zülpicher Straße in Richtung Lindenthal bis zur Kreuzung Universitätsstraße, dort rechts abbiegen bis zum Hauptgebäude der Universität (Dauer zu Fuß: etwa 5 - 10 Minuten).

Links zu Bahn- u. Verkehrsverbänden

Genauere Informationen erhalten Sie bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG oder bei der Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein/Sieg.

Einen Übersichtsplan über Regionalbahn- und Straßenbahnverbindungen im Raum Köln bieten ebenfalls die Seiten des Verkehrsverbundes Rhein/Sieg.

Unterkunft

Für die Buchung eines Hotelzimmers während der Tagung stellt unser Partner KölnTourismus eigene gesicherte Kontingente mit günstigen Buchungskonditionen bereit. In der unten beigefügten PDF-Datei finden Sie die Auswahl an Hotels und Hostels mit Preisen. Ausführliche Beschreibungen zu den Unterkünften können Sie den weiteren Links entnehmen. Gerne stehen Ihnen die Kollegen von KölnTourismus persönlich bei der Buchung unter 0221/221-30421 zur Seite.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Dorint Hotel | <input type="checkbox"/> Park Inn Köln City-West |
| <input type="checkbox"/> Barcelo Cologne City Center | <input type="checkbox"/> Hotel Mado |
| <input type="checkbox"/> Ibis Köln Centrum | <input type="checkbox"/> Hotel Conti |
| <input type="checkbox"/> Hostel Köln | <input type="checkbox"/> A&O Hostel |
| <input type="checkbox"/> Meininger Hotel Cologne City Center | <input type="checkbox"/> Jugendherberge Riehl |

Verpflegung

Im Philosophikum, im neuen Seminargebäude und im Hauptgebäude der Universität zu Köln können Sie in den sich dort befindenden Cafeterien kleinere warme Mahlzeiten, Salate oder belegte Brötchen, sowie Getränke aller Art erstehen. An der Zülpicher Straße direkt an den hinter dem Hauptgebäude der Universität gelegenen Uniwiesen ist die Hauptmensa der Universität zu Köln, in der Sie auf mehreren Etagen eine Auswahl an warmen Mahlzeiten haben. Vom Albertus-Magnus-Platz ist die Mensa innerhalb eines Fußwegs von fünf Minuten gut zu erreichen.



Uni-Mensa

Zülpicher Straße 70
50937 Köln

Mo – Fr 09:00h – 15:00h / Bezahlung: bar

Die Uni-Mensa liegt direkt an der Uni-Wiese hinter dem Uni-Hauptgebäude. Die drei Stockwerke EG, MG und OG der UniMensa sind untergliedert in einen Nordbereich (Richtung Unisportanlagen) und einen Südbereich an der Zülpicher Straße.
Bus-/Bahnhaltestelle: Dasselstraße u. DB Bahnhof Köln-Süd

Die Uni-Mensa ist die größte Mensa in Köln mit täglich etwa 15 verschiedenen Speisenangeboten inklusive vegetarischen, veganischen, bio-zertifizierten und nährwert-optimierten Menüs plus Salat- und Gemüsebuffets.

Im Erdgeschoss (EG):

Im EG Süd finden Sie die Salat- und Gemüsetheke und das Abendangebot: Zwei Tellergerichte, von denen eins vegetarisch ist, sowie ein Salatbuffet

Kaffeebar

Im MG Nord: Zwei Tellergerichte inklusive Beilagen, Obstbuffet

Im Obergeschoss (OG): Vegetarische und veganische Küche: zwei bis drei Gerichte, eines ausschließlich aus Produkten von kontrolliert biologischem Anbau (bio-zertifiziert).



Mensa Robert-Koch-Straße (Bezahlung: bar)

Robert-Koch-Straße 10
50931 Köln

Mo – Fr 11:15–14:15 Uhr

Die Mensa Robert-Koch-Straße befindet sich direkt gegenüber der Frauenklinik bzw. neben der Zahnklinik. Vom Hauptgebäude läuft man nur 5 Minuten hierher.
Bus-/Bahnhaltstelle: Weyertal

3 bis 4 Tellergerichte, eines davon vegetarisch
Salatbuffet
2 x wöchentlich ein veganes Gericht

PhilCafé mit Kaffeebar

Kaffeebar und Shop befinden sich im Erdgeschoß des Philosophikums am Albertus-Magnus-Platz.



Albert-Magnus-Platz
50931 Köln

Mo – Fr 8–14:30 Uhr

Uni-Erfrischungs-Raum

Der Uni-Erfrischungs-Raum befindet sich im Untergeschoss des Hauptgebäudes der Universität direkt hinter der Aula.



Albertus-Magnus-Platz
50931 Köln

Mo – Do 7:30–15:30 Uhr

Restaurants & Fast Food in der Nähe

Sollten Sie jedoch lieber etwas anderes essen wollen oder die Atmosphäre eines Restaurants dem der Mensa vorziehen wollen, so gibt es auf nahegelegenen Nachbarstrassen der Universität, der Zülpicher Str., der Luxemburger Str. und der Dürener Str. eine Vielzahl an Restaurants. Eine kleine Auswahl an entsprechenden Adressen können Sie auch der nachfolgenden Liste entnehmen.

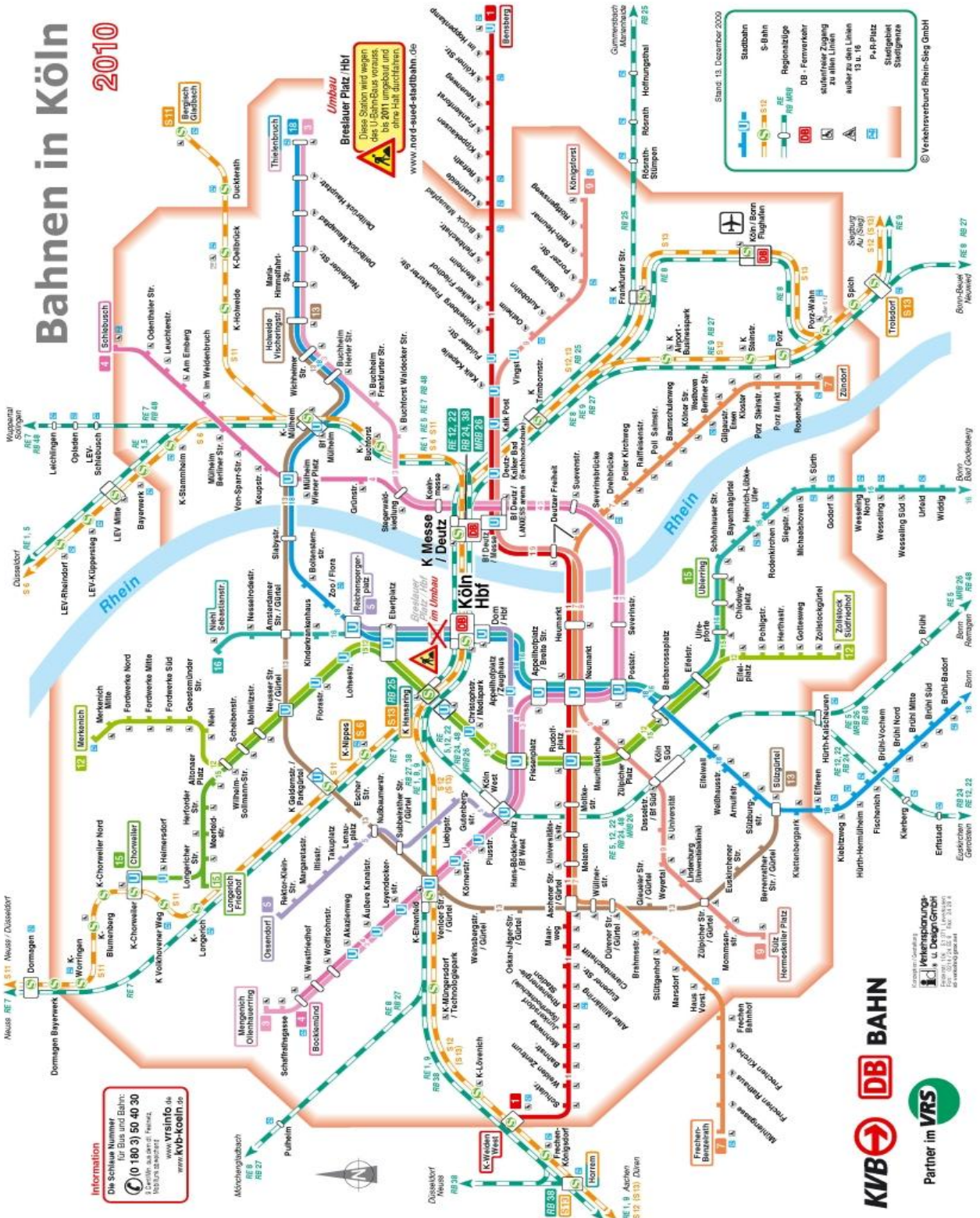
Al Gufo (italienisch)
Burger Entscheid für Köln (Hamburger de luxe)
Grünlilie (vegetarisch)
Haus Schäfer (kölsch)
Haus Schwan (kölsch)
Kulinarius (italienisch)
Khun Mae (thailändisch)
La Croque (frz. Baguette)
Nikko (japanisch)
Zum kleinen Geißbock (kölsch)

Dürener Str. 157
Kyffhäuser Str. 34
Weyertal 15
Dürener Str. 206-208
Dürener Str. 68
Dürener Str. 193-197
Kyffhäuserstr. 38
Zülpicher Str. 19
Dürener Str. 89
Dürener Str. 12

Wichtige Adressen

Branche	Name	Straße	Rufnummer
Apotheken	Adler Apotheke	Dürener Str. 166	0221/ 940 22 94
	Landgrafen Apotheke	Dürener Str. 245a	0221/ 940 36 64
Arzt (allgemein)	Dr. Marlene Lindow	Geibel Str. 20	0221/ 40 61 915
	Dr. Friedhelm Gierse	Geibel Str. 20	0221/ 40 61 915
Arzt (Frauen)	Frau Dr. Koslowsky	Dürener Str. 199	0221/ 890 22 22
Arzt (Haut)	Dr. Andrea Riedel (nur privat)	Dürener Str. 154-158	0221/ 40 27 62
	Dr. Lothar Schmitt (nur privat)	Dürener Str. 154-158	0221/ 40 27 62
	Dr. Frank Hirschel	Aachener Str. 5571	0221/ 49 12 555
Arzt (Urologe)	Dr. Bernd Courage	Dürener Str. 252	0221/43 010 91
Arzt (Zahn)	Dr. Pernau	Weyertal 46	0221/ 28 27 650
	Dr. Hartmann	Gyrhof Str. 24	0221/ 41 73 78
Banken	Commerzbank	Dürener Str. 232a	0221/ 94 05 240
	Deutsche Bank	Dürener Str. 230	0221/ 94 05 280
	Kölnener Bank eG	Dürener Str. 223	0221/ 20032004
	Sparkasse Köln Bonn	Dürener Str. 187	0221/ 22 69 09 52
	Postbank	Geibel Str. 29-31	0180/ 30 40 500
Bio-Markt	denn´s Biomarkt	Dürener Str. 160-162	0221/ 40 65 935
Buchhandlung	Kaiser	Dürener Str. 202	0221/ 40 61 814
	Wenz	Dürener Str. 164	0221/ 94 05 840
	Der andere Buchladen	Weyertal 32-34	0221/ 41 63 25
	Lehmanns (an der Uni)	Kerpener Str. 74	0221/ 41 10 75
Cafés	L`Apéro	Dürener Str. 239	0221/ 80 01 602
	Café Hirsch	Dürener Str. 80a	0221/ 40 49 53
	Café Pascher	Dürener Str. 165b	0221/ 40 24 42
	Cottas	Dürener Str. 87	0221/ 40 70 09
	Krümel	Zülpicher Str. 207	0221/ 42 67 67
	Petit Noir	Weyertal 42	0221/ 28 25 737
Drogeriemarkt	DM	Dürener Str. 154-158	0221/94 020 68
Eiscafé	Azzuro	Dürener Str. 146	0221/ 40 39 19
Friseure	Haarstudio 89	Dürener Str. 101	0221/ 49 21 936
	Mod´shair	Dürener Str. 215	0221/ 860 37 27
Kiosk	Neu	Albertus-Magnus-Platz 13	0221/ 29 44 230
Kopieren	Copypoint	Weyertal 84	0221/ 27 12 831
	Hundt Druck	Zülpicher Str. 220	0221/ 94068-0
Krankenhäuser	Ev. Krankenhaus	Weyertal 76	0221/ 4790
	St. Hildegardis	Bachemer Str. 29-33	0221/ 40030
	Uni Klinik	Kerpener Str. 62	0221/ 4780
Lebensmittel	Aldi	Dürener Str. 156-160	
	Edeka	Dürener Str. 199-203	
	Rewe	Dürener Str. 132	
Parfümerie	Grallert	Dürener Str. 243	0221/ 277 80 05
	Mallach	Dürener Str. 200	0221/ 82 777 77
Park	Stadtwald	Dürener Str./Gürtel	
Piano Bar	Melody	Dürener Str. 169	
Post	Post & Postbank	Geibel Str. 29-31	0180/ 30 40 500
Reformhaus	Dahmen	Dürener Str. 192	0221/ 40 25 98
Restaurants	Al Gufo (italienisch)	Dürener Str. 157	0221/ 40 96 51
	Burger Entscheid für Köln	Kyffhäuser Str. 34	0221/ 169 55 515
	Grünlilie (vegetarisch)	Weyertal 15	0221/ 42 88 59
	Haus Schwan (kölsch)	Dürener Str.	0221/ 40 33 68
	Kulinarius (italienisch)	Dürener Str. 193-197	0221/ 40 70 09
	Khun Mae (thailändisch)	Kyffhäuserstr. 38	0221/ 39757759
	La Croque (frz. Baguette)	Zülpicher Str. 19	0221/ 23 24 25
	Nikko (japanisch)	Dürener Str. 89	0221/ 400 00 94
	Zum kleinen Geißbock (kölsch)	Dürener Str. 120	0221/ 40 39 58
Schreibwaren	McPaper	Zülpicher Str. 58	0221/ 420 23 00
	Papeterie und Pendesign	Zülpicher Str. 51	0221/ 41 85 90
Schuhe	Fußnote	Dürener Str. 89	0221/ 16 85 55 875
	Gianni	Dürener Str. 178	0221/ 40 31 41
Schuster	Keller	Dürener Str. 175	0221/ 40 25 83
Zeitungen	Uchtmann &Maresch	Dürener Str. 52	0221/ 28 69 143

Örtlicher Nahverkehr



18 Aussteller

Im Rahmen der Jahrestagung werden sich wissenschaftliche Fachverlage und Industrieunternehmen mit ihren Präsentationen der interessierten Öffentlichkeit vorstellen. Die Unternehmenspräsentation bietet insbesondere Studierenden und Absolventen die Möglichkeit, direkt mit den Industrieunternehmen in Kontakt zu treten und sich einen Eindruck von deren Tätigkeitsbereichen zu verschaffen.

Die Verlags- und Unternehmenspräsentation wird an zentraler Stelle im Foyer des Hörsaalgebäudes am Albertus-Magnus-Platz stattfinden.



European Mathematical Society
Publishing House



GENERALI
DEUTSCHLAND

Allianz 



Springer



Santander
CONSUMER BANK



Zentralblatt MATH



VIEWEG+
TEUBNER

19 Teilnehmerliste

(Entsprechend online-Anmeldung zum 15. August 2011)

Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Abels	Helmut	Universität Regensburg	helmut.abels@mathematik.uni-regensburg.de
Adiprasito	Karim		sunya00@gmail.com
Albrecht	Kirsten	Universität zu Köln	albrecht@zpr.uni-koeln.de
Alldrige	Alexander	Universität zu Köln	alldridg@math.uni-koeln.de
Anderle	Laura	Universität Duisburg-Essen	laura.anderle@uni-due.de
Andres	Daniel	RWTH Aachen	daniel.andres@math.rwth-aachen.de
Andres	Stephan Dominique	FernUniversität Hagen	dominique.andres@fernuni-hagen.de
Arora	Manuel	HCM Bonn	manuelarora@googlemail.com
Azouani	Abderrahim	Freie Universität Berlin	azouani@math.fu-berlin.de
Baake	Michael	Universität Bielefeld	mbaake@math.uni-bielefeld.de
Bach	Volker	TU Braunschweig	v.bach@tu-bs.de
Bahns	Dorothea	CRC Mathematik Universität Göttingen	bahns@uni-math.gwdg.de
Bakit	Hany	Universität zu Köln	hbakit@math.uni-koeln.de
Bär	Christian	Universität Potsdam	baer@math.uni-potsdam.de
Bauer	Wolfram	Georg-August-Universität Göttingen	wbauer@uni-math.gwdg.de
Bäuerle	Nicole	Karlsruher Institut für Technologie	nicole.baeuerle@kit.edu
Baumanns	Sascha	Universität zu Köln	sbaumann@math.uni-koeln.de
Baur	Benedict	Technische Universität Kaiserslautern	baur@mathematik.uni-kl.de
Becker	Christian	Universität Potsdam	becker@math.uni-potsdam.de
Behrens	Jörn	Universität Hamburg - KlimaCampus	joern.behrens@zmaw.de
Bemelmans	Josef	RWTH Aachen	bemelmans@rwth-aachen.de
Benditkis	Julia	Heinrich Heine Universität Düsseldorf	benditkis@math.uni-duesseldorf.de
Benner	Inga	Universität Stuttgart	ibenner@mathematik.uni-stuttgart.de
Bentel	Katrin	Norwegian University of Life Sciences, Aas	katrin.bentel@umb.no
Berns	Christoph	Universität Bielefeld	cberns@math.uni-bielefeld.de
Bernstein	Swanhild	TU Bergakademie Freiberg	swanhild.bernstein@math.tu-freiberg.de
Bessenrodt	Christine	Leibniz Universität Hannover	bessen@math.uni-hannover.de
Beyn	Wolf-Jürgen	Universität Bielefeld	beyn@math.uni-bielefeld.de
Blagojević	Pavle	FU Berlin	blagojevic@zedat.fu-berlin.de
Blatt	Simon	ETH Zürich	simon.blatt@gmx.de
Blesgen	Thomas	MPI für Mathematik Leipzig	blesgen@mis.mpg.de
Blomer	Valentin	Universität Göttingen	blomer@uni-math.gwdg.de
Bogopolski	Oleg	Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	bogopolski@math.uni-duesseldorf.de
Böhm	Christoph	Universität Münster	cboehm@math.uni-muenster.de
Böhm	Johannes	Friedrich-Schiller-Universität Jena	boehm@minet.uni-jena.de
Bönisch	Sebastian	Zentralblatt für Mathematik	sebastian@zentralblatt-math.org
Boßmann	Florian	Universität Göttingen	f.bossmann@math.uni-goettingen.de
Brandenberg	René	Technische Universität München	brandenb@ma.tum.de
Brannath	Werner	Universität Bremen	brannath@math.uni-bremen.de
Brasche	Johannes	TU Clausthal	johannes.brasche@tu-clausthal.de
Braunß	Hans-Andreas	Universität Potsdam	braunss@uni-potsdam.de
Breuer	Lothar	University of Kent	L.Breuer@kent.ac.uk
Bringmann	Kathrin	Universität zu Köln	kbringma@math.uni-koeln.de
Brüggemann	Josef	Albert-Einstein-Gymnasium Duisburg	info@aeg-duisburg.de
Brunner	Edgar	Universität Göttingen	brunner@ams.med.uni-goettingen.de
Brunotte	Horst	privat	brunoth@web.de
Brunotte	Matthias		m.brunotte@gmail.com
Büchter	Andreas	Ministerium für Schule u. Weiterbildung des Land NRW, Düsseldorf	andreas.buechter@msw.nrw.de
Budke	Albrecht	Universität zu Köln	abudke@math.uni-koeln.de
Bulygin	Stanislav	CASED	Stanislav.Bulygin@cased.de
Bundschuh	Peter	Universität zu Köln	pb@math.uni-koeln.de
Bux	Kai-Uwe	Universität Bielefeld	bux_aug_2011@kubux.net
Çağırıcı	Sevda	Universität zu Köln	scagiric@math.uni-koeln.de
Cheng	Shun-Jen	Academia Sinica, Taipei	chengsj@math.ntu.edu.tw

Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Chrapary	Hagen	FIZ Karlsruhe	hagen@zentralblatt-math.org
Clees	Tanja	Fraunhofer SCAI	tanja.clees@scai.fraunhofer.de
Conrad	Florian	Universität Bielefeld	fconrad@math.uni-bielefeld.de
Cottin	Claudia	FH Bielefeld	claudia.cottin@fh-bielefeld.de
Cuntz	Michael	TU Kaiserslautern	cuntz@mathematik.uni-kl.de
Daletskii	Alexei	University of York	alex.daletskii@york.ac.uk
Dalitz	Wolfgang	ZIB	dalitz@zib.de
Dall 'Aqua	Anna	Universität Magdeburg	anna.dallacqua@ovgu.de
Danz	Susanne	University of Oxford	danz@maths.ox.ac.uk
De Roeck	Wojciech	Heidelberg	wmderoek@googlemail.com
Demirel	Abdullah	Karlsruher Institut für Technologie	abdullah.demirel@kit.edu
Denk	Robert	Universität Konstanz	robert.denk@uni-konstanz.de
Derenthal	Ulrich	LMU München	ulrich.derenthal@mathematik.uni-muenchen.de
Derr	Katja	DHBW Mannheim	derr@dhbw-mannheim.de
Desczyk	Christian	Universität zu Köln	c.desczyk@web.de
Dette	Holger	Ruhr-Universität Bochum	holger.dette@ruhr-uni-bochum.de
Dickhaus	Thorsten	Humboldt-University Berlin	dickhaus@math.hu-berlin.de
Diederichs	Elmar	WIAS Berlin	diederich@wias-berlin.de
Dierkes	Ulrich	Universität Duisburg-Essen	ulrich.dierkes@uni-due.de
Dittrich	Ernestina	KIT	dittrich@kit.edu
Dondl	Patrick	Uni Bonn	pwd@hcm.uni-bonn.de
Dörfler	Willy	KIT	willy.doerfler@kit.edu
Dörner	Max	Universität zu Köln	mdoerner@math.uni-koeln.de
Duflo	Michel	Université Paris 7	duflo@math.jussieu.fr
Eberle	Andreas	Universität Bonn	eberle@uni-bonn.de
Eckhardt	Jonathan	Universität Wien	jonathan.eckhardt@univie.ac.at
Effenberger	Felix	Universität Stuttgart	effenberger@mathematik.uni-stuttgart.de
Ehrnström	Mats	Leibniz Universität Hannover	ehrnstrom@ifam.uni-hannover.de
Eick	Bettina	TU Braunschweig	beick@tu-bs.de
Eisele	Florian	RWTH Aachen	florian.eisele@rwth-aachen.de
Eisenberg	Julia	TU Wien	jeisenbe@fam.tuwien.ac.at
Elsawy	Ahmed		ahnoby@yahoo.com
Elschenbroich	Hans-Jürgen	MNU	elschenbroich@t-online.de
Engström	Christian	ETH Zürich	christian.engstroem@sam.math.ethz.ch
Erven	Matthias	Universität zu Köln	merven@math.uni-koeln.de
Escher	Joachim	Leibniz Universität Hannover	escher@ifam.uni-hannover.de
Evers	Christian	Universität zu Köln	chevers@web.de
Faigle	Ulrich	Universität zu Köln	faigle@zpr.uni-koeln.de
Fargues	Laurent	Université Paris-Sud - CNRS	laurent.fargues@math.u-psud.fr
Fattler	Torben	TU Kaiserslautern	fattler@mathematik.uni-kl.de
Fellenberg	Benno	Westfälische Hochschule Zwickau	benno.fellenberg@fh-zwickau.de
Feulner	Thomas	Universität Bayreuth	Thomas.Feulner@uni-bayreuth.de
Filbir	Frank	Helmholtz Zentrum München	filbir@helmholtz-muenchen.de
Finkelshtein	Dmitri	Institute of Mathematics, Kiev	finkelshtein@gmail.com
Finner	Helmut	Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	finner@ddz.uni-duesseldorf.de
Fischer	André	TU Darmstadt	fischer@csi.tu-darmstadt.de
Fischer	Doreen	Universität Siegen	fischer@mathematik.uni-siegen.de
Fleischhack	Christian	Universität Paderborn	fleischh@math.upb.de
Flor	Peter	Karl-Franzens-Universität Graz	peter.flor@chello.at
Fonseca	Irene	University of Minnesota	fonseca@andrew.cmu.edu
Forster-Heinlein	Brigitte	Technische Universität München	forster@ma.tum.de
Fourier	Ghislain	Universität zu Köln	gfourier@math.uni-koeln.de
Frank	Rolfdieter	Universität Koblenz- Landau	frank@uni-koblenz.de
Fredenhagen	Klaus	Universität Hamburg	klaus.fredenhagen@desy.de
Fremdt	Stefan	Universität zu Köln	sfremdt@math.uni-koeln.de
Friedl	Stefan	Universität zu Köln	sfriedl@gmail.com
Frikel	Jürgen	Helmholtz Zentrum München	juergen.frikel@helmholtz-muenchen.de
Fritz	David		david.fritz@gmx.net
Fuchs	Clemens	ETH Zürich	clemens.fuchs@math.ethz.ch
Fuchs	Florian	Technische Universität München	ffuchs@ma.tum.de

Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Führer	Lutz	Universität Frankfurt	fuehrer@math.uni-frankfurt.de
Furutani	Kenro	Tokyo University of Science	furutani_kenro@ma.noda.tus.ac.jp
Gamrath	Gerald	Zuse-Institut Berlin	gamrath@zib.de
Gärtel-Zafiris	Ute	Fraunhofer	ugaertel@gmx.de
Gavarini	Fabio	Università di Roma "Tor Vergata"	gavarini@mat.uniroma2.it
Gawlick	Thomas	Leibniz Universität Hannover	gawlick@idmp.uni-hannover.de
Geiges	Hansjoerg	Universität zu Köln	geiges@math.uni-koeln.de
Gerhards	Christian	TU Kaiserslautern	gerhards@mathematik.uni-kl.de
Giannakopoulos	Fotios	RWTH Aachen	fg@math1.rwth-aachen.de
Gieger	Christian	Helmholtz Zentrum München	christian.gieger@helmholtz-muenchen.de
Goertsches	Oliver	Universität zu Köln	ogoertsc@math.uni-koeln.de
Gontscharuk	Veronika	Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	veronika@gontscharuk.de
Gorelik	Maria	The Weizmann Institute of Science, Rehovot	maria.gorelik@gmail.com
Görner	Torsten	Universität Osnabrück	torsten.goerner@uos.de
Görtz	Ulrich	Universität Duisburg-Essen	ulrich.goertz@uni-due.de
Gottschalk	Hanno	Bergische Universität Wuppertal	hanno.gottschalk@uni-wuppertal.de
Graf	Patrick	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	patrick.graf@math.uni-freiburg.de
Gramsch	Bernhard	Johannes Gutenberg Universität Mainz	gramsch@mathematik.uni-mainz.de
Granados	Albert	Universität Stuttgart	albert.granados@ipvs.uni-stuttgart.de
Greb	Daniel	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	daniel.greb@math.uni-freiburg.de
Greiner	Richard	Universität Würzburg	greiner@mathematik.uni-wuerzburg.de
Grelak	Felix	Universität Duisburg-Essen	felix.grelak@uni-due.de
Groh	Andreas	LMU München	groh@math.lmu.de
Grothaus	Martin	TU Kaiserslautern	grothaus@mathematik.uni-kl.de
Grötschel	Martin	Zuse-Institut Berlin	groetschel@zib.de
Groves	Mark	Universität des Saarlandes	groves@math.uni-sb.de
Gruhn	Silvia	Universität zu Köln	sgruhn@uni-koeln.de
Grunau	Hans-Christoph	Otto von Guericke-Universität Magdeburg	hans-christoph.grunau@ovgu.de
Grundhöfer	Theo	Universität Würzburg	grundh@mathematik.uni-wuerzburg.de
Grünvogel	Stefan	FH Köln	stefan.gruenvogel@fh-koeln.de
Guiaç	Flavius	TU Dortmund	flavius.guias@mathematik.tu-dortmund.de
Günther	Felix	Humboldt-Universität zu Berlin	felix.guenther@googlemail.com
Günther	Roland	FSU Jena	ro.guenther@gmx.com
Gurevich	Pavel	Freie Universität Berlin	gurevichp@gmail.com
Haase	Christian	Goethe-Universität Frankfurt	haase@math.uni-frankfurt.de
Haga	Tim	Universität Bremen	timhaga@math.uni-bremen.de
Hage	Dunja	Universität Siegen	hage@mathematik.uni-siegen.de
Hagedorn	Dennis	Universität Bielefeld	dhagedor@math.uni-bielefeld.de
Hamaekers	Jan	Fraunhofer SCAI Sankt Augustin	ute.langer@scai.fraunhofer.de
Hanke	Bernhard	Universität Augsburg	hanke@math.uni-augsburg.de
Hantke	Myriam-Sonja	Universität zu Köln	Myriam-Sonja.Hantke@uni-koeln.de
Harrach	Bastian	Technische Universität München	harrach@ma.tum.de
Häseler	Sebastian	Friedrich Schiller Universität Jena	sebastian.haeseler@uni-jena.de
Häuser	Sören	TU Kaiserslautern	haeuser@mathematik.uni-kl.de
Heck	Constantin	Universität zu Köln	Constantin.Heck@gmail.com
Heesen	Philipp	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	philipp.heesen@uni-duesseldorf.de
Heider	Pascal	Universität zu Köln	pheider@math.uni-koeln.de
Heidersdorf	Thorsten	Universität Heidelberg	theiders@mathi.uni-heidelberg.de
Heine	Clemens	Springer-Verlag GmbH	clemens.heine@springer.com
Heinzner	Peter	Ruhr Universität Bochum	peter.heinzner@rub.de
Heismann	Olga	Zuse-Institut Berlin und TU Berlin	heismann@zib.de
Hell	Juliette	Freie Universität Berlin	blanca@math.fu-berlin.de
Hellmann	Eugen	Universität Bonn	hellmann@math.uni-bonn.de
Henk	Martin	Universität Magdeburg	martin.henk@ovgu.de
Henke	Anne	Universität Oxford	henke@maths.ox.ac.uk
Henkemeyer	Patrick	Universität Duisburg-Essen	patrick.henkemeyer@uni-due.de
Henn	Hans-Wolfgang	TU Dortmund	wolfgang.henn@tu-dortmund.de
Henze	Matthias	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	matthias.henze@ovgu.de

Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Herpel	Sebastian	Ruhr Universität Bochum	Sebastian.Herpel@rub.de
Herr	Sebastian	Mathematisches Institut der Universität Bonn	herr@math.uni-bonn.de
Herrmann	Daniel	Universität zu Köln	herrmann@zpr.uni-koeln.de
Heyne	Maximilian	Universität zu Köln	heyne@zpr.uni-koeln.de
Hielscher	Ralf	TU Chemnitz	ralf.hielscher@mathematik.tu-chemnitz.de
Hinrichs	Gerold	Hochschule Emden/Leer	gerold.hinrichs@hs-emden-leer.de
Hiß	Gerhard	RWTH Aachen	gerhard.hiss@math.rwth-aachen.de
Hoang	Vu	Karlsruhe Institute of Technology	duy.hoang@kit.edu
Hochstättler	Winfried	FernUniversität in Hagen	Winfried.Hochstaettler@FernUni-Hagen.de
Hoffmann	Heiko	Universität des Saarlandes	heikohoffmann86@aol.com
Hohmann	Daniel	Philipps-Universität Marburg	hohmann@mathematik.uni-marburg.de
Hokamp	Sascha	Universität Münster	saschahokamp@yahoo.de
Horstmann	Dirk	Universität zu Köln	dhorst@math.uni-koeln.de
Hoyt	Crystal	Bar-Ilan University Ramat-Gan	crystal.hoyt@weizmann.ac.il
Hummel	Hans-Karl	Zentralblatt MATH, Fachinformationszentrum Karlsruhe	hkh@zentralblatt-math.org
Huthmacher	Karl Eugen	BMBF	
Israelowitz	Joshua	Universität Göttingen	jbi2@uni-math.gwdg.de
Issa	Hassan	Uni Göttingen	hissa@uni-math.gwdg.de
Izmestiev	Ivan	TU Berlin	izmestiev@math.tu-berlin.de
Jacob	Birgit	Bergische Universität Wuppertal	jacob@math.uni-wuppertal.de
Jäh	Christian	Technische Universität Bergakademie Freiberg	christianjaeh@web.de
Jakob	Ruben	Universität Tübingen	jakob@mail.mathematik.uni-tuebingen.de
Jambor	Sebastian	RWTH Aachen	sebastian@momo.math.rwth-aachen.de
Jänichen	Dominic	Universität zu Köln	jaenichd@uni-koeln.de
Jansen	Lennart		lejansen@math.uni-koeln.de
Janssen	Arnold	HHU Düsseldorf	janssena@math.uni-duesseldorf.de
Jarynowski	Andrzej	Jagiellonian University (Krakau)	andrzej.jarynowski@uj.edu.pl
Jenschke	Tristan	Universität Duisburg-Essen	tristan.jenschke@gmx.de
Jonen	Christian	Universität zu Köln	cjonen@math.uni-koeln.de
Jongen	Jan	RWTH Aachen	jan@momo.math.rwth-aachen.de
Jörder	Clemens	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	clemens.joerder@math.uni-freiburg.de
Jörder	Clemens	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	clemens.joerder@math.uni-freiburg.de
Jost	Michael	FIZ Karlsruhe	jo@zentralblatt-math.org
Jünger	Michael	Universität zu Köln	mjuenger@informatik.uni-koeln.de
Kaenders	Rainer	Universität zu Köln	R.Kaenders@uni-koeln.de
Kaftan	Ulrich		u.kaftan@t-online.de
Kaip	Mario	Universität Konstanz	Mario.Kaip@uni-konstanz.de
Kämmerer	Lutz	TU Chemnitz	kaemmerer@mathematik.tu-chemnitz.de
Kane	Benjamin	Universität zu Köln	bkane@mi.uni-koeln.de
Kapitza	Marko	Universität Köln	marko@kapitza.net
Kaspari	Heiko	privat	system91@hotmail.de
Kath	Ines	Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald	ines.kath@uni-greifswald.de
Kawohl	Bernd	Universität zu Köln	kawohl@mi.uni-koeln.de
Kebekus	Stefan	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	stefan.kebekus@math.uni-freiburg.de
Keller	Bernhard	Université Paris Diderot – Paris 7	keller@math.jussieu.fr
Kellerhals	Ruth	Université de Fribourg	ruth.kellerhals@unifr.ch
Keßler	Enno	MPI Leipzig	kessler@mis.mpg.de
Kirschmer	Markus	RWTH Aachen	markus.kirschmer@math.rwth-aachen.de
Kitchen	Sarah	Universität Freiburg	sarah.kitchen@math.uni-freiburg.de
Kitz	Sebastian	Bergische Universität Wuppertal	kitz@uni-wuppertal.de
Klawonn	Axel	Universität Duisburg-Essen	axel.klawonn@uni-due.de
Klenke	Achim	Universität Mainz	math@aklenke.de
Klostermann	Inka	Universität zu Köln	ikloster@math.uni-koeln.de
Klouth	Richard	Gymnasium an der Gartenstrasse Mönchengladbach	Richard.Klouth@t-online.de
Knappitsch	Markus	Universität Münster	markus.knappitsch@uni-muenster.de
Knevel	Roland	Bar-Ilan University Ramat Gan	r.knevel@gmx.de
Knobloch	Eberhard	Technische Universität Berlin	eberhard.knobloch@tu-berlin.de

Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Knops	Sascha		sknops0@uni-koeln.de
Knospe	Heiko	Fachhochschule Köln	heiko.knospe@fh-koeln.de
Knüpfer	Hans	Universität Bonn	hans.knuepfer@hcm.uni-bonn.de
Kober	Thekla	privat	theklakober@yahoo.de
Koenig	Steffen	Universität Stuttgart	skoenig@mathematik.uni-stuttgart.de
Köhl	Ralf	JLU Giessen	ralf.gramlich@math.uni-giessen.de
Köhler	Kai	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	koehler@math.uni-duesseldorf.de
Kohlhaase	Jan	Universität Münster	kohlhaaj@math.uni-muenster.de
Konietschke	Frank	Universitätsmedizin Göttingen	fkoniet@gwdg.de
König	Wolfgang	WIAS Berlin	koenig@wias-berlin.de
Korn	Ralf	TU Kaiserslautern	korn@mathematik.uni-kl.de
Kramer	Jürg	Humboldt-Universität zu Berlin	kramer@math.hu-berlin.de
Krämer	Jan Martin	Universität zu Köln	jkraemer@math.uni-koeln.de
Kraus	Margarita	Johannes- Gutenberg- Universität Mainz	mkraus@mathematik.uni-mainz.de
Kreck	Matthias	HIM Bonn	kreck@HIM.uni-bonn.de
Kreisel	Gunnar		gunnar.kreisel@t-online.de
Krömer	Stefan	Universität zu Köln	skroemer@math.uni-koeln.de
Krügel	Florian	Universität Köln	fkruegel@math.uni-koeln.de
Kühnel	Wolfgang	Universität Stuttgart	kuehnel@mathematik.uni-stuttgart.de
Kumar	Shrawan	University of North Carolina at Chapel Hill	Shrawan@email.unc.edu
Kuna	Tobias	University Reading	t.kuna@reading.ac.uk
Kunde	Philipp	Uni Hamburg	philipp.kunde@math.uni-hamburg.de
Kunis	Stefan	Universität Osnabrück	stefan.kunis@math.uos.de
Küpper	Tassilo	Universität zu Köln	kuopper@math.uni-koeln.de
Küronya	Alex	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	alex.kueronya@math.uni-freiburg.de
Kurzke	Matthias	Universität Bonn	kurzke@iam.uni-bonn.de
Kus	Deniz	Universität Köln	dkus@math.uni-koeln.de
Küsters	Karl	Karls-Universität Prag	kkuester@math.uni-koeln.de
Kutovyi	Oleksandr	Universität Bielefeld	kutoviy@math.uni-bielefeld.de
Kvasz	Ladislav	Karls-Universität Prag	ladislav.kvasz@pedf.cuni.cz
Lamour	René	Humboldt-Universität	lamour@math.hu-berlin.de
Lampe	Philipp	Universität Bielefeld	lampe@math.uni-bielefeld.de
Landwehr	Sandra	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	sandra.landwehr@ddz.uni-duesseldorf.de
Langfeld	Barbara	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	lang@informatik.uni-kiel.de
Langmann	Hanns-Heinrich	Bundeswettbewerb Mathematik	info@bundeswettbewerb-mathematik.de
Laubinger	Martin	Universität Paderborn	mlaubing@math.upb.de
Lauterbach	Reiner	Universität Hamburg	lauterbach@math.uni-hamburg.de
Lehnert	Jörg	Goethe Universität Frankfurt	lehnert@math.uni-frankfurt.de
Lengeler	Daniel	Universität Freiburg	daniel.lengeler@mathematik.uni-freiburg.de
Levandovskyy	Viktor	RWTH Aachen	levandov@math.rwth-aachen.de
Lewintan	Peter	Universität Duisburg-Essen	peter.lewintan@stud.uni-due.de
Liebscher	Stefan	Freie Universität Berlin	stefan.liebscher@fu-berlin.de
Liedtke	Christian	Stanford Universität Düsseldorf	liedtke@math.stanford.edu
Liers	Frauke	Universität zu Köln	liers@informatik.uni-koeln.de
Linckelmann	Markus	University of Aberdeen	m.linckelmann@abdn.ac.uk
Lindner	Marko	TU Chemnitz	marko.lindner@mathematik.tu-chemnitz.de
Linke	Eva	OvGU Magdeburg	eva.linke@ovgu.de
Littelmann	Peter	Universität zu Köln	Littelma@math.uni-koeln.de
Littig	Samuel	TU Dresden	samuel.littig@tu-dresden.de
Lohmann	Daniel	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	daniel.lohmann@math.uni-freiburg.de
Lubich	Christian	Universität Tübingen	Lubich@na.uni-tuebingen.de
Lück	Wolfgang	Universität Bonn	wolfgang.lueck@him.uni-bonn.de
Lucka	Felix	Universität Münster	felix.lucka@uni-muenster.de
Luschgy	Harald	Universität Trier	luschgy@uni-trier.de
Lutz	Frank	TU Berlin / BTU Cottbus	lutz@math.tu-berlin.de
Lytvynov	Eugene	Swansea University	e.lytvynov@swansea.ac.uk
Mai	Tobias	Universität des Saarlandes	mai@math.uni-sb.de
Maier	Thomas	LMU München	maier@math.lmu.de
Malle	Gunter	TU Kaiserslautern	malle@mathematik.uni-kl.de

Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Marinescu	George	Universität zu Köln	gmarines@math.uni-koeln.de
Markwig	Hannah	Universität des Saarlandes	hannah@math.uni-sb.de
Marquardt	Thomas	MPI für Gravitationsphysik, Potsdam-Golm	thomas.marquardt@aei.mpg.de
Martinec	Zdeněk		zdenek@cp.dias.ie
Martino	Maurizio	Universität Bonn	mmartino@math.uni-bonn.de
Maruhn	Jan	UniCredit	jan_maruhn@yahoo.de
März	Roswitha	Humboldt-Universität Berlin	maerz@mathematik.hu-berlin.de
Matioc	Anca-Voichita	Leibniz Universität Hannover	matioca@ifam.uni-hannover.de
Matioc	Bogdan-Vasile	Leibniz Universität Hannover	matioc@ifam.uni-hannover.de
Matthes	Michael	Universität zu Köln	mmatthes@math.uni-koeln.de
Mattner	Lutz	Universität Trier	mattner@uni-trier.de
Mätzener	Anna	Birkhäuser Springer Basel AG	anna.maetzer@birkhauser-science.com
Mazorchuk	Volodymyr	University of Uppsala	mazor@math.uu.se
Mehringner	Josef	LMU München	j.mehringner@t-online.de
Meister	Alexander	Universität Rostock	alexander.meister@uni-rostock.de
Mellit	Anton	Universität zu Köln	mellit@gmail.com
Melzer	Ines	Universität Osnabrück	ines.melzer@uos.de
Menz	Veera Katharina		kmenz@dpz.eu
Michel	Volker	Universität Siegen	michel@mathematik.uni-siegen.de
Miebach	Christian	Université du Littoral Côte d'Opale, Calais	miebach@lmpa.univ-littoral.fr
Miemietz	Vanessa	University of East Anglia, Norwich	v.miemietz@uea.ac.uk
Mihalache	Stefan	Universität zu Köln	smihalac@math.uni-koeln.de
Milbers	Zoja	Technische Universität Dresden	zoja.milbers@tu-dresden.de
Milbrodt	Hartmut	Universität Rostock	hartmut.milbrodt@uni-rostock.de
Modler	Florian	Leibniz Universität Hannover	florian.modler@gmx.de
Möseneder Frajria	Pierluigi	Politecnico di Milano	pierluigi.moseneder_frajria@polimi.it
Mota	Bernardo	Technische Universität Berlin	bernardomota@campus.ul.pt
Mücke	Mike	Universität zu Köln	mmuecke@math.uni-koeln.de
Mugnai	Luca	MPI Leipzig	mugnai@mis.mpg.de
Müller	Jürgen	Universität Duisburg-Essen	juergen.mueller@math.rwth-aachen.de
Müller	Ralf	Universität zu Köln	ralf.mueller@uk-koeln.de
Müller	Stefan	Korea Institute for Advanced Study, Seoul	mueller@kias.re.kr
Müller-Hill	Eva	Universität Köln	eva.mueller-hill@uni-koeln.de
Müller-Stach	Stefan	Universität Mainz	stach@uni-mainz.de
Nana Chiadjou	Etienne	Universität Kassel	nana@mathematik.uni-kassel.de
Nau	Tobias	Universität Konstanz	tobias.nau@uni-konstanz.de
Nebe	Gabriele	RWTH Aachen	nebe@math.rwth-aachen.de
Nemirovski	Stefan	Ruhr-Universität Bochum	stefan.nemirovski@rub.de
Netzer	Tim	Universität Leipzig	tim.netzer@math.uni-leipzig.de
Neukamm	Stefan	MPI Leipzig	neukamm@mis.mpg.de
Niemann	Bruno	Universität zu Köln	bniemann@math.uni-koeln.de
Noeske	Felix	RWTH Aachen	flxnoeske@googlemail.com
Nowaczyk	Nikolai	Universität Bonn	n.nowaczyk@web.de
Oberle	Hans Joachim	Universität Hamburg	oberle@math.uni-hamburg.de
Olbricht	Walter	Universität Bayreuth	walter.olbricht@uni-bayreuth.de
Oliveira	Maria João	Universidade Aberta/CMAF, Lissabon	oliveira@cii.fc.ul.pt
Ono	Ken	Emory University, Atlanta	ono@mathcs.emory.edu
Ostermann	Isabel	Fraunhofer ITWM Kaiserslautern	isabel.ostermann@itwm.fraunhofer.de
Oversberg	Andrea	Universität zu Köln	oversberg@zpr.uni-koeln.de
Paffenholz	Andreas	TU Darmstadt	paffenholz@mathematik.tu-darmstadt.de
Pagacz	Ulrike	Universität zu Köln	upagacz@gmx.de
Palzer	Wolfgang	Universität zu Köln	palzer@math.uni-koeln.de
Papi	Paolo	Università degli Studi di Roma "La Sapienza"	papi@mat.uniroma1.it
Pardella	Gregor	Universität zu Köln	pardella@informatik.uni-koeln.de
Parini	Enea	Universität zu Köln	eparini@math.uni-koeln.de
Pastur	Leonid	Institute for Low Temperatures, Kharkiv	lpastur@ilt.kharkov.ua
Pasurek	Tetyana	Uni Bielefeld	tpasurek@math.uni-bielefeld.de

Peletier	Mark	TU Eindhoven	m.a.peletier@tue.nl
Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Pereverzyev	Sergiy	Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien	sergei.pereverzyev@oeaw.ac.at
Pezzini	Guido	Universität Erlangen-Nürnberg	pezzini@mi.uni-erlangen.de
Pfäffle	Frank	Universität Potsdam	pfaeffle@math.uni-potsdam.de
Pfeifer	Dietmar	Universität Oldenburg	dietmar.pfeifer@uni-oldenburg.de
Philipp	Friedrich	Technische Universität Berlin	fmphilipp@gmail.com
Picard	Rainer	TU Dresden	rainer.picard@tu-dresden.de
Pippig	Michael	TU Chemnitz	michael.pippig@mathematik.tu-chemnitz.de
Plasa	Benjamin	Universität Münster	b.plasa@uni-muenster.de
Plato	Robert	Universität Siegen	plato@mathematik.uni-siegen.de
Pleger	Michael	TU Kaiserslautern	pleger@mathematik.uni-kl.de
Plesken	Wilhelm	RWTH Aachen	plesken@momo.math.rwth-aachen.de
Podolskij	Mark	Universität Heidelberg	m.podolskij@uni-heidelberg.de
Pogorzelski	Felix	Universität Tübingen	felix.pogorzelski@uni-jena.de
Pomrehn	Carolin	Universität zu Köln	cpomrehn@googlemail.com
Popovych	Svitlana	Universität zu Köln	spopovyc@math.uni-koeln.de
Prasse	Heike	BMBF	heike.prasse@bmbf.bund.de
Prestin	Jürgen	Universität zu Lübeck	prestin@math.uni-luebeck.de
Primi	Ivano	Universität Heidelberg	ivprimi@libero.it
Prinz	Sylvia	Universität zu Köln	s.prinz@uni-koeln.de
Przigoda	Nils	Universität Bremen	nils@przigoda.de
Pulch	Roland	Bergische Universität Wuppertal	pulch@math.uni-wuppertal.de
Putzka	Jens	Universität Bonn	putzka@mpim-bonn.mpg.de
Rahnenführer	Jörg	TU Dortmund	rahenfuehrer@statistik.tu-dortmund.de
Randecker	Anja	Karlsruher Institut für Technologie	anja@randecker.de
Randerath	Hubert	Fachhochschule Köln	hubert.randerath@fh-koeln.de
Rauhut	Holger	Universität Bonn	rauhut@hcm.uni-bonn.de
Raum	Martin	MPI für Mathematik Bonn	mraum@mpim-bonn.mpg.de
Reich	Axel	Universität Köln	axelreich@arcor.de
Reichel	Wolfgang	KIT (Karlsruher Institut für Technologie)	wolfgang.reichel@kit.edu
Reiter	Philipp	Universität Freiburg i. Br.	reiter@mathematik.uni-freiburg.de
Ressel	Paul		paul.ressel@ku-eichstaett.de
Riche	Simon	CNRS - Université Blaise Pascal, Clermont-Ferrand	simon.riche@math.univ-bpclermont.fr
Richter	Christian	Friedrich-Schiller-Universität Jena	christian.richter@uni-jena.de
Rietbroek	Roelof		roelof@geod.uni-bonn.de
Robertz	Daniel	RWTH Aachen University	daniel@momo.math.rwth-aachen.de
Roeckner	Michael	Universität Bielefeld	roeckner@math.uni-bielefeld.de
Rollenske	Sönke	Johannes Gutenberg Universität Mainz	rollensk@uni-mainz.de
Rosenberger	Gerhard	Universität Hamburg	gerhard.rosenberger@math.uni-hamburg.de
Rosjat	Nils	Universität zu Köln	casanis@gmail.com
Ruppenthal	Jean	Universität Wuppertal	ruppenthal@uni-wuppertal.de
Saal	Jürgen	TU Darmstadt	saal@csi.tu-darmstadt.de
Salmasian	Hadi	University of Ottawa	hsalmasi@uottawa.ca
Samiou	Evangelia	University of Cyprus	samiou@ucy.ac.cy
Santos	Francisco	Universidad de Cantabria, Santander	francisco.santos@unican.es
Schacht	Tobias	Universität Rostock	tobias.schacht@uni-rostock.de
Scharlau	Rudolf	TU Dortmund	scharlau@math.uni-dortmund.de
Scheer	Marsel	Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	mscheer@ddz.uni-duesseldorf.de
Scheer	Natalie	Universität zu Köln	nscheer@math.uni-koeln.de
Scherotzke	Sarah		scherotzke@math.jussieu.fr
Schick	Thomas	Georg-August-Universität Göttingen	schick@uni-math.gwdg.de
Schiemann	Stephanie	FU Berlin, DMV Netzwerkbüro Schule - Hochschule	schieman@math.fu-berlin.de
Schikorra	Armin	ETH Zürich	schikorra@instmath.rwth-aachen.de
Schlein	Benjamin	Universität Bonn	benjamin.schlein@hcm.uni-bonn.de
Schlenk	Felix	Universität Neuchâtel	schlenk@unine.ch
Schlömer	Rasmus	ERGO Versicherungsgruppe AG	rasschloemer@aol.com
Schlömerkemper	Anja	Universität Bonn	anja.schloemerkemper@hcm.uni-bonn.de

Schmidli	Hanspeter	Universität Köln	schmidli@math.uni-koeln.de
Schmidt	Bernd	TU München	schmidt@ma.tum.de
Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Schmidtbreick	Mareike	KIT (Karlsruher Institut für Technologie)	mareike.schmidtbreick@kit.edu
Schneider	Guido	Universität Stuttgart	guido.schneider@mathematik.uni-stuttgart.de
Schneider	Matthias	Universität Heidelberg	mschneid@mathi.uni-heidelberg.de
Schnur	Johannes	Universität Konstanz	Johannes.Schnur@uni-konstanz.de
Schönhage	Arnold		schoe@cs.uni-bonn.de
Schöps	Sebastian	Bergische Universität Wuppertal	schoeps@math.uni-wuppertal.de
Schrader	Rainer	Universität zu Köln	schrader@zpr.uni-koeln.de
Schröter	Alexander	Universität zu Köln	aschroet@math.uni-koeln.de
Schüffler	Karlheinz	Hochschule Niederrhein	karlheinz.schueffler@hsnr.de
Schulz	Markus	Universität zu Köln	schulzm@math.uni-koeln.de
Schulze	Felix	Freie Universität Berlin	felix.schulze@math.fu-berlin.de
Schumann	Rainer	Universität Leipzig	schumann@mathematik.uni-leipzig.de
Schur	Angelika	privat	schur-bruehl@t-online.de
Schwalb	Marcel	Universität zu Köln	schwalb@zpr.uni-koeln.de
Schweiger	Jonas	Zuse-Institut Berlin	schweiger@zib.de
Schweigert	Christoph	Universität Hamburg	christoph.schweigert@uni-hamburg.de
Schwenkert	Rainer	Hochschule München	rsh@cs.hm.edu
Scott	Leonard	University of Virginia	lls2l@virginia.edu
Seger	Tim	Universität Konstanz	Tim.Seger@uni-konstanz.de
Semmelmann	Uwe	Universität Stuttgart	uwe.semmelmann@mathematik.uni-stuttgart.de
Senge	Jan Felix	Universität Bremen	janfsenge@googlemail.com
Sera	Martin	Bergische Universität Wuppertal	martin.sera@math.uni-wuppertal.de
Serganova	Vera	University of California, Berkeley	serganov@math.berkeley.edu
Seydel	Rüdiger	Universität zu Köln	seydel@math.uni-koeln.de
Siedentop	Heinz	Ludwig-Maximilians-Universität München	h.s@lmu.de
Silow	Karsten	Universität Potsdam	silow@uni-potsdam.de
Simon	Miles	Magdeburg Universität	msimon@gmx.de
Skutella	Martin	TU Berlin	martin.skutella@tu-berlin.de
Smid	Dalibor	Charles University Prague	smid@karlin.mff.cuni.cz
Smyrlis	George	Technological Educational Institute of Athens	gsmyrlis@teiath.gr
Soergel	Wolfgang	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	wolfgang.soergel@math.uni-freiburg.de
Sonar	Thomas	TU Braunschweig	t.sonar@tu-bs.de
Sperber	Wolfram	FIZ Karlsruhe / Zentralblatt MATH	wolfram@zentralblatt-math.org
Spirova	Margarita	TU Chemnitz	margarita.spirova@mathematik.tu-chemnitz.de
Spohn	Herbert	TU München	spohn@ma.tum.de
Spreer	Jonathan	Universität Stuttgart	jonathan.spreer@mathematik.uni-stuttgart.de
Steinebach	Josef	Universität zu Köln	jost@math.uni-koeln.de
Stinner	Christian	Universität Zürich	christian.stinner@uni-due.de
Stolz	Michael	Ruhr-Universität Bochum	michael.stolz@rub.de
Strimmer	Korbinian	Universität Leipzig	strimmer@uni-leipzig.de
Stroppel	Catharina	Universität Bonn	stroppel@uni-bonn.de
Struve	Horst	Universität zu Köln	h.struve@uni-koeln.de
Studzinski	Grischa	Universität Passau	grischa.studzinski@rwth-aachen.de
Sulanke	Rolf	privat	sulanke@mathematik.hu-berlin.de
Sweers	Guido	Universität Köln	gsweers@math.uni-koeln.de
Symeonidis	Eleutherius	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	e.symeonidis@ku-eichstaett.de
Székelyhidi	László	Universität Bonn	szekely@hcm.uni-bonn.de
Tasto	Christoph	Universität Trier	tasto@uni-trier.de
Telschow	Roger	Universität Siegen	telschow@mathematik.uni-siegen.de
Tennstädt	Tobias	Universität Duisburg-Essen	tobias.tennstaedt@uni-due.de
Teschke	Olaf	FIZ Karlsruhe / Zentralblatt MATH	olaf.teschke@fiz-karlsruhe.de
Theobald	Thorsten	Goethe-Universität Frankfurt am Main	theobald@math.uni-frankfurt.de
Thiel	Carsten	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	carsten.thiel@ovgu.de
Thom	Andreas	Universität Leipzig	thom@math.uni-leipzig.de

Thorbergsson	Gudlaugur	Universität zu Köln	gthorber@mi.uni-koeln.de
Tikhomirov	Sergey	Freie Universität Berlin	sergey.tikhomirov@gmail.com
Nachname	Vorname	Institution	E-Mail
Timmermann	Hella	Universität zu Köln	htimmerm@math.uni-koeln.de
Tischendorf	Caren	Universität zu Köln	tischendorf@math.uni-koeln.de
Torgovitski	Leonid		leonid.torg@googlemail.com
Törner	Günter	Universität Duisburg-Essen	guenter.toerner@uni-due.de
Tóth	Tibor	Universität zu Köln	ttoth0@uni-koeln.de
Treutler	Daniela	Leibniz Universität Hannover	treutler@ifam.uni-hannover.de
Trostorff	Sascha	Technische Universität Dresden	sascha.trostorff@gmx.de
Trunk	Carsten	TU Ilmenau	carsten.trunk@tu-ilmenau.de
Van der Jeugt	Joris	Universität Gent	Joris.VanderJeugt@UGent.be
Vassias	Tilemachos	Universität Stuttgart	Tilemachos.Vassias@googlemail.com
Väth	Martin	FU Berlin	vaeth@mathematik.uni-wuerzburg.de
Vishnyakova	Elizaveta	MPI Bonn	vishnyakovae@googlemail.com
Vlasenko	Masha	MPI Bonn	masha.vlasenko@gmail.com
Vogt	Thomas	FU Berlin	th.vogt@fu-berlin.de
Voll	Christopher	University of Southampton	voll@soton.ac.uk
Vollrath	Antje	TU Braunschweig	a.vollrath@tu-bs.de
von Conta	Verena		conta@math.lmu.de
von Pippich	Anna-Maria	Humboldt-Universität zu Berlin	apippich@math.hu-berlin.de
Vorwerk	Johannes	Universität Münster	j.vorwerk@uni-muenster.de
Voss	Jan	Universität Köln	voss@zpr.uni-koeln.de
Vulcanov	Valentina Mira	Freie Universität Berlin	vulcanov@zedat.fu-berlin.de
Wagner	Christian	ETH Zürich	christian.wagner@ifor.math.ethz.ch
Waldherr	Matthias	Universität zu Köln	mwaldher@mi.uni-koeln.de
Walker	Christoph	Leibniz Universität Hannover	walker@ifam.uni-hannover.de
Wang	Weiqiang	University of Virginia	ww9c@virginia.edu
Warnecke	Gerhard	privat	gap.warnecke@t-online.de
Warzel	Simone	TU München	warzel@ma.tum.de
Wedhorn	Torsten	Universität Paderborn	wedhorn@math.uni-paderborn.de
Wefelmeyer	Wolfgang	Universität zu Köln	wefelm@math.uni-koeln.de
Wegner	Bernd	Zentralblatt MATH	str@zentralblatt-math.org
Wegner	Sven-Ake	Bergische Universität Wuppertal	wegner@math.uni-wuppertal.de
Weitze-Schmithüsen	Gabriela	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	weitze-schmithuesen@kit.edu
Wendler	Martin	Ruhr-Universität Bochum	Martin.Wendler@rub.de
Werner	Dirk	FU Berlin	werner@math.fu-berlin.de
Wheeler	Glen	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	wheeler@ovgu.de
Wienands	Roman	Universität zu Köln	wienands@math.uni-koeln.de
Wieners	Christian	Karlsruher Institut für Technologie	christian.wieners@kit.edu
Wiesendorf	Stephan	Universität zu Köln	swiesend@math.uni-koeln.de
Wilms	Robert	Ruhr-Universität Bochum	Robert-wilms@t-online.de
Winkelmann	Jörg	Ruhr -Universität Bochum	joerg.winkelmann@rub.de
Winter	Christoph	ETH Zürich	chwinter@math.ethz.ch
Wlotzka	Martin	KIT Fakultät für Mathematik	martin.wlotzka@kit.edu
Wöstenfeld	Robert	Freie Universität Berlin	woestenfeld@math.fu-berlin.de
Wulff	Christopher	Universität Augsburg	christopher.wulff@math.uni-augsburg.de
Wyss	Christian	Bergische Universität Wuppertal	wyss@math.uni-wuppertal.de
Zacher	Rico	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	rico.zacher@mathematik.uni-halle.de
Zastrow	Andreas	Universität Danzig	zastrow@mat.ug.edu.pl
Zehmisch	Kai	Universität zu Köln	kzehmisc@math.uni-koeln.de
Zentner	Raphael	Universität zu Köln	zentner@math.uni-koeln.de
Ziegler	Günter M.	FU Berlin	ziegler@math.fu-berlin.de
Zirnbauer	Martin	Universität zu Köln	zirnbauer@uni-koeln.de
Zorn	Felix	Universität Duisburg-Essen	felix.zorn@uni-due.de
Zwegers	Sander	Universität zu Köln	sander.zwegers@uni-koeln.de

20 Impressum

Mathematisches Institut

der Universität zu Köln
Weyertal 86-90
50931 Köln

Alle vom Mathematischen Institut über Internet verbreiteten Informationen sind nach bestem derzeitigem Wissen erstellt, jedoch rechtlich unverbindlich, d.h. eine juristische Gewähr bzw. Haftung für ihre Richtigkeit und Vollständigkeit seitens des Mathematischen Instituts ist ausgeschlossen.